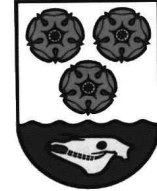


Der Havelbote



**Heimatzeitung
der Gemeinde Schwielowsee**
Staatlich anerkannter Erholungsort

24. Jahrgang
Nr. 08
Mittwoch,
8. Mai 2013

mit dem Amtsblatt
der Gemeinde Schwielowsee

ISSN Nr. 0663-5315
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,
Ferch und Geltow,
sonst. Preis: 1,00 €

„Gelbe Welle“ gestartet!

Am 26. April startete die Saisoneroöffnung des Wassersportreviers Potsdamer-Brandenburger Havelseen (bestehend aus den Kommunen Potsdam, Brandenburg an der Havel, Werder, Schwielowsee, Ketzin, Kloster Lehnin und Groß Kreutz an der Havel), die sich als Wassertourismusinitiative (WIR) formiert haben, mit der Enthüllung des „Gelbe Welle“-Kanu-Hinweisschildes an der Ziegelscheune in Caputh für alle Kanu-Wassersportfreunde stellvertretend für zwei weitere Kanu-Anlegeschilder mit Standort in Ferch am „Alten Landrat“ und neben der Anglerklause in Wildpark West. Eine vierte Anlegestelle für Kanus ist bereits in Geltow-Baumgartenbrück in Vorbereitung.

„...dem schönsten Fleck Capuths ...“, wie die Bürgermeisterin Frau Hoppe es ausdrückte. „Hier fallen die Anleger nicht gleich in ein Restaurant, sondern können durch den schönen Ort zu einem Platz ihrer Wahl schlendern und sehen noch etwas!“ gab Frau Hoppe als einen der Gründe für die Auswahl der möglichen Standorte durch die Gemeindegremien an. Zahlreiche Vertreter aus Wassersport und Politik nahmen an dem Festakt teil.



Zur Einstimmung auf das für Wasserfreunde wichtige Ereignis sangen die „Regenbogen“-Kinder aus der Kita Schwielowsee in Caputh fröhliche See-Lieder gefolgt von der Enthüllung des Anlegeschildes – dabei wurde Frau Hoppe tatkräftig von den Ortsvorstehern aus Ferch, Herrn Büchner und Caputh, Herrn Scheidereiter, unterstützt.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 4





Bürgerbündnis Schwielowsee

Das BürgerBündnis Schwielowsee hat einen neuen Vorstand.

Am 12. April hat das BürgerBündnis Schwielowsee in seiner Hauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Vorsitzender wurde Roland Büchner, Stellvertreter Edgar Röder.

Die Kasse hat Jörg Steinbach übernommen und für die Presse ist Arist v. Rennenkampff zuständig, um die Senioren kümmert sich Edgar Röder, für die Jugend ist Tamara Fahry-Seelig zuständig. Für die Kommunalwahlen im nächsten Jahr wollen wir wieder so stark werden wie bei der letzten Wahl.

Für den Vorstand
v. **Rennenkampff**



Von links nach rechts: Edgar Röder, Tamara Fahry-Seelig, Jörg Steinbach, Roland Büchner, Thomas Dallorso, Arist v. Rennenkampff, Ralf Ellguth

Einladung zur Sondersitzung

Liebe Mitglieder der SPD und liebe Interessierte, zu einer Sondersitzung des SPD-Ortsvereins laden wir Euch herzlich ein:

Donnerstag, 16. Mai 2013, 19:00 Uhr,

Café Caro, Hauffstraße 78a, Schwielowsee, Ortsteil Geltow

Thema: Bundestagswahl 2013

Heiko Schmale



SPD-Ortsverein Schwielowsee

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“, Herausgeber und Verleger:
Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,
14548 Schwielowsee OT Caputh, Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898
E-Mail: havelbote@gmx.de - www.schwielowsee-tourismus.de

Redaktionsmitglieder: Ingrid Dentler, (verantw.),
Barbara Pohlmann, OT Geltow,
Dipl.-Ing. Christiane Weise, Sören Bels, Dietrich Coste, OT Ferch,
Claudia Beuster, Hannelore Boschke, Rosl Luise Schiffmann,
Prof. Dr. Ute Solf, alle OT Caputh

Druck: Hans Gieselmann, Druck- u. Medienhaus GmbH & Co KG

Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an:
Schwielowsee-Tourismus e.V., Redaktion „Der Havelbote“,
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh,
Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898, havelbote@gmx.de

Anzeigenpreis: je mm Höhe in Spaltenbreite 0,65 €, in Seitenbreite 1,35 €, Familienanzeigen 50 % auf den Spaltenpreis.
Kleinanzeigen bis 3 Zeilen: privat 8,50 € inkl. MwSt., gewerbl. 10,- € + MwSt.
Erscheint im Jahr 2013 - 21 mal / Auflage 5.100

„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!
unter der Adresse: www.schwielowsee-tourismus.de

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen.
Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Unter der 116 117 erreichen Betroffene Sa, So, u. an Feiertagen einen Arzt in Bereitschaft. Mo, Di, Do v. 19 - 7 Uhr, Mi 13 - 7 Uhr, Fr 13 - 7 Uhr.

In akuten Notfällen bleibt weiterhin die 112 die richtige Nummer. Polizeiruf 110 / Notruf Feuerwehr 112

Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Beratungsregionen: z.B. Gemeinde Schwielowsee, Stadt Werder/Ha., Ansprechpartnerin: Frau Sylvana Kropstat/Niemegker Str. 37, 14806 Belzig, **Tel: 0152 – 22 543 278**
sylvana.kropstat@diakonissenhaus.de - www.diakonissenhaus.de

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für Werder / Geltow

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt jeweils freitags in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags und sonntags und an Feiertagen in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

- 09.05. ZÄ Klose, Werder, B.- Kellermann-Str. 17
Tel.: (03327) 4 54 97, privat 0162-1046312
- 10.05.- ZÄ Fay, Werder, B.-Kellermann-Str. 17
12.05. Tel.: (03327) 45544, privat (0331)710480
- 17.05.- ZÄ Rohrmann, Werder, B.- Kellermann-Str. 17
18.05. Tel.: (03327) 4 29 02, privat 0176-65464267
- 19.05.- ZA Reckwerth, Werder, Am Gutshof 6
20.05. Tel.: (03327) 4 15 26, privat (03327) 7 12 67
- 24.05.- Dr. Sommer, Werder, B.- Kellermann-Str. 17
26.05. Tel.: 0173-6070095

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Caputh und Beelitz

- 09.05. Dr. Groß-Hüller, Caputh, Straße der Einheit 39
11./12.05. Tel.: (033209) 2 12 21
 - 18.05.- Dipl.-Stomat. Mietz, Beelitz, Poststr. 26
19.05. Tel.: (033204) 3 31 76
 - 25.05.- Dr. Umlawski, Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 195
26.05. Tel.: (033204) 4 24 16
- Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt samstags und sonntags jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

Termine für den Havelboten 2013

Heimattteil und Amtsblatt	Redaktionsschluss jeweils 16 Uhr	Erscheinungstag
HaBo-Nr. 9	Dienstag, 21.05.	Mittwoch, 29.05.
HaBo-Nr. 10	Montag, 03.06.	Mittwoch, 12.06.
HaBo-Nr. 11	Montag, 24.06.	Mittwoch, 03.07.
HaBo-Nr. 12	Montag, 15.07.	Mittwoch, 24.07.
HaBo-Nr. 13	Montag, 05.08.	Mittwoch, 14.08.
HaBo-Nr. 14	Montag, 26.08.	Mittwoch, 04.09.
HaBo-Nr. 15	Montag, 09.09.	Mittwoch, 18.09.
HaBo-Nr. 16	Montag, 23.09.	Mittwoch, 02.10.
HaBo-Nr. 17	Montag, 07.10.	Mittwoch, 16.10.
HaBo-Nr. 18	Montag, 21.10.	Mittwoch, 30.10.
HaBo-Nr. 19	Montag, 04.11.	Mittwoch, 13.11.
HaBo-Nr. 20	Montag, 25.11.	Mittwoch, 04.12.
HaBo-Nr. 21	Montag, 09.12.	Mittwoch, 18.12.

Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten: Redaktionsschluss ist jeweils um 16 Uhr
Die Redaktionssitzungen finden zu den festgelegten Terminen um 16 Uhr im Büro des Schwielowsee-Tourismus e.V., Straße der Einheit 3, in Caputh statt.

Interessierte Bürger haben jederzeit die Möglichkeit an den Sitzungen teilzunehmen. Anmeldung bitte unter 033209/70886.

Tipps und Termine

Ausstellungen

Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“ im Bürgerhaus, Str. der Einheit 3, Caputh, Fotos, Modelle, Video, Computersimulation, GPS-Exponat, **Sonderthema: „Emigration - AE verlässt Deutschland / Europa“ – Dokumente aus dem Archiv in Princeton**. Nov. – Mrz., Fr – So 11 – 17 Uhr, Apr. - Okt. außer Mo tägl. 11-17 Uhr und an Feiertagen, www.sommeridyll-caputh.de, Tel. 033209-217772

Das **Museum der Havelländischen Malerkolonie** zeigt bis zum 21. Juli die Ausstellung „Karl Hagemeister am Schwielowsee“. Es ist der erste Teil einer Jubiläumsausstellung anlässlich seines 80. Todesjahres. Präsentiert werden Pastelle, Zeichnungen und Ölgemälde von Karl Hagemeister, die zwischen 1880 und 1900 in Ferch, Geltow und Werder entstanden sind. Beelitzer Straße 1, Ferch, April - November, Mi bis So, 11-17 Uhr, Tel. 033209-21025, www.havellaendische-malerkolonie.de

Geltow Handweberei „Hanni Jaensch-Zeymer“ der Webhof ist eine denkmalgeschützte Anlage, in der seit über 70 Jahren an 200 bis 300 Jahre alten Webstühlen gearbeitet wird. Mit Leinenladen und kleinem Café. Am Wasser 19, Geltow, Tel. 03327-55272, Öff

bis 02.06., Sa/So, Feiertage, 12-18 Uhr, Atelier Pro Arte, Weinbergstr. 20, Caputh, Zwischen Abstraktion und Realität, Siegrid Müller-Holtz, Wachsmalerei-Collagen-Buchobjekte, Werner Mohrmann-Dressel Metallskulpturen geschmiedet, 05.05. 15-17 Uhr, Schmiedevorführung im Garten

„**Mein blauer Schwielowsee**“ „**Unter Wasser - Über Wasser**“, ein Projekt der Kita „Schwielowsee“ mit der Kunstschule Potsdam e.V., Sitzungssaal im Rathaus, Ferch, Potsdamer Platz 9, Mo+Do 9-12 Uhr, Di 9-18 Uhr, o. nach Abspr. Tel. 033209-76929

bis 23.06., Sa/So/Fei 15-18 Uhr, Heimathaus Caputh, Krughof 28 Kunstausstellung der Caputher Malerin Oda Schielicke, Heimatverein Caputh e.V.

01.06.-30.06. Dorfkirche Petzow, Bildausstellung Kunstwerk Beelitz e.V., Veranstalter: Landkreis Potsdam-Mittelmark

02. 06. – 07.07., So 15-18 Uhr, Atelier Bärbel Krause, Friedrich-Ebert-Str. 15, Caputh, Ausstellungseröffnung am So, 02. Juni um 15 Uhr, „Bilder der Spontanität und Phantasie“, Ausstellung des Mal- und Zeichenzirkels Caputh

Veranstaltungen

MAI

09.05., 10 Uhr, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, 14473 Potsdam, Himmelfahrt, großes Biergartenfest mit Grillen und Musik von Handgezapft, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Tel. 033209/ 21 79 79, www.braumanufaktur.de

10.05. 16., Uhr, Dorfkirche Petzow, Romantische Lieder, Veranstalter: Burkard v. Puttkamer

12.05, 11 Uhr, Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, Nicht zum König geboren – der Aufstieg des Kurfürsten Friedrich III. zum ersten König in Preußen. **Vortrag** von Dr. Martina Weinland - im Rahmen der Präsentation "Gantz magnifique". Meisterstücke aus preußischen Schlössern, Schloss Caputh, Tel. 033209-70345, www.spsg.de

12.05., 12 Uhr, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, 14473 Potsdam, Jazz Frühschoppen Hot mam, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Tel. 033209/ 21 79 79, www.braumanufaktur.de

12.05., 16 Uhr, Haus der Klänge, Bergstr. 10, Caputh, „Herzenhören – Herzenstimmen“. In der Reihe „Stimmklänge“ liest der Bestsellerautor Jan Philipp Sendker („Herzenhören“) aus seinem neuen Roman „Herzenstimmen“ und erzählt von dessen Entstehung. Musik: Jürgen Motog. Im Anschluss an die Veranstaltung bietet

M. Giebler vom ATRIUM die Bücher J.Ph. Sendkers an, die dieser auch signiert. Platzreservierungen unter 033209/ 84905 oder: info@haus-der-klaenge.de

17.05, 12-19 Uhr, ManuSkriptur, Straße der Einheit 10, Caputh **Schreibtag** in Caputh, Ein Tag zum Schreiben und Wohlfühlen. Mit Unterstützung einer Schreibtrainerin verfassen Sie Geschichten und Gedichte. www.manuskriptur.info ManuSkriptur, Tel. 033209-80533,

18.05, 15.30 Uhr, Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“, Am Wasser 19, Geltow, 16. **Modenschau**. Genießen Sie unsere jährliche Modenschau auf unserem idyllischen Hof. Das Café hat natürlich für Sie geöffnet! Handweberei Geltow, Tel. 03327-55272, www.handweberei-geltow.de

19.05., 14.30 Uhr, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Musik Templiner Straße 102, 14473 Potsdam, Pfingstmontag, Tel. 033209/2179 79, www.braumanufaktur.de,

20.05., 11 Uhr, Pfingstmontag, 13. Picknick-Konzert im königlichen Wildpark am Wegestern. www.potsdam-wildpark.de

20.05., 17 Uhr, Kirche Caputh, Orgelkonzert. Die evangelische Kirchengemeinde Caputh lädt recht herzlich zu einem Orgelkonzert. Ulrich Eckhardt spielt an der Orgel.

20.05., 12 Uhr, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, 14473 Potsdam, **Jazz Frühschoppen Hot mam**, Tel. 033209/ 21 79 79, www.braumanufaktur.de

24.05., 16, Uhr, Dorfkirche Petzow, Romantische Lieder, Veranstalter : Burkard v. Puttkamer

24./25.05., 14 Uhr, Festwiese im Gewerbepark, Caputh, Rock in Caputh 2013, familienfreundliches Open Air Festival für Jung und Alt mit umfangreichem Programm aus dem großen Bereich der Rockmusik.

24.05, 14 Uhr, Festwiese im Gewerbepark, Caputh, Mini-Playbackshow EMMA, mit der Albert-Einstein-Grundschule Caputh

25.05., 15.30 Uhr, Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“, Am Wasser 19, Geltow, 16. **Modenschau**. Genießen Sie unsere jährliche Modenschau auf unserem idyllischen Hof. Das Café hat natürlich für Sie geöffnet! Handweberei Geltow, Tel. 03327-55272, www.handweberei-geltow.de

25.05., 19 Uhr, Kulturscheune, Mühlengrund 1, Ferch, Jazz - Lyrik - Prosa. „Was man so alles überlebt“ – Gedichte von Mascha Kaléko. Ein Genuss für Freunde der Literatur und des Jazz. Barbara Schnitzler (Schauspieler, Deutsches Theater Berlin), Axinia Schönfeld (Gesang), Friedhelm Schönfeld (Saxophon, eine europäische Jazzlegende), Gert Leiser / Ralf Hommel, Moderation, Kultur-Forum Schwielowsee

26.05., 11 Uhr, Schloss Caputh, Str. der Einheit 3, Dem Durchluchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Friderico dem Tritten König in Preußen [...] Ein Porträt, **Medaillen und Münzen zu Krönung, Dreikönigstreffen und Tod König Friedrichs I. werden vorgestellt** von der Kustodin Claudia Meckel- im Rahmen der Präsentation "Gantz magnifique". Meisterstücke aus preußischen Schlössern, Schloss Caputh, Tel. 033209-70345, www.spsg.de

31.05., Kinderfest, Caputher SV 1881 e.V., www.caputher-sv.de

JUNI

01.06. - 09.06., 10-18 Uhr, Japanischer Bonsaigarten, Fercher Straße 61, Ferch, Festival der Satsuki-Azaleen. Ausstellung der blühenden, bis zu 125 Jahre alten Azaleen-Bonsai mit verschiedenen Demonstrationen.

01.06., 14 Uhr, Treffpunkt: Museum der Havelländischen Malerkolonie Ferch, Wanderung „Auf den Spuren von Hagemeister“, wir bitten um Anmeldung unter Tel. 033209/ 21025

01.06., 12-19 Uhr, ManuSkriptur, Straße der Einheit 10, Caputh, Schreibtag in Caputh. www.manuskriptur.infoManuSkriptur, Tel. 033209-80533,

Fortsetzung von Seite 1 „Gelbe Welle“ gestartet!

Die Nachfrage nach der Wasserwanderkarte ist groß, sie ist bereits vergriffen. Frau Heike Helmers vom Tourismuskontor sagte aber das baldige Erscheinen einer neuen Wasserwanderkarte zu (voraussichtlich Ende Mai mit einem Werderaner Motiv auf dem Umschlag), die bereits die vier neuen Anlegestellen kennzeichnet. Auch die geänderten Führerscheinregelungen (z. B. 15 statt 5 PS Führerscheinfreies Schippern) sind dann nachzulesen.

140 Anlegestellen gibt es bereits auf 200 km Wasserwegen. In Zukunft gibt es laut Herrn Wedepohl vom Berliner Ingenieurbüro Projekt "M" ein Qualitätsmanagement. „Unser Ziel ist es, die Qualität und Transparenz im Wassertourismus durch eine Klassifizierung zu verbessern. So soll es zukünftig für den Wasserwanderer möglich sein, sich vorab zwischen fünf verschiedenen Anlegeplatzkategorien zu entscheiden. Sei es ein einfacher Wasserwanderrastplatz oder eine erstklassige Marina. So führt die Wassertourismusinitiative der Anrainergemeinden zusammen mit dem ADAC im Frühsommer eine Klassifizierung aller Wassersportanlagen durch. Damit wären wir das erste Binnenrevier der Bundesrepublik, das diesen Service anbietet“. Ein kleines Buffet, geschmackvoll von dem Ringhotel Landhaus Haveltreff gestaltet und von Frau Farthmann geliefert und begleitet von regem Austausch der Anwesenden, rundeten den Festakt ab.

Text und Fotos: Barbara Pohlmann

**Handweberei
„Henni Jaensch-Zeymer“
Inh. Ulla Schünemann**

**Einladung zur
16. Modenschau
18. und 25. Mai 2013,
auf dem Hof der Handweberei
jeweils um 15.30 Uhr**

das Café im Webhof sorgt für das leibliche Wohl.

*Am Wasser 19, 14548 Schwielowsee OT Geltow
Tel. 03327-55272, www.handweberei-geltow.de*

**„Eine Schwalbe macht noch keinen
Sommer...“**

Man kann sich immer noch steigern! Dem Aufruf der IG Oldtimer Schwielowsee zur 3. Ausfahrt mit den kleinen 50 ccm Maschinen folgten fast 40 Teilnehmer! Die optische und akustische Kulisse war beeindruckend.

Zu zweit im „Duo“, zu dritt im Trabi und Barkas B 1000 und in der Mehrzahl solo mit Simson, Jawa, MZ oder Kreidler. Fast professionell wurde das Fahrerfeld von einer Barkas B1000 Feuerwehr (mit Blaulicht) und einem GAS 69 Jeep begleitet. Wie ein „Hütehund“ umkreiste die „Herde“ dazu ständig unser Tommy aus Potsdam mit seiner VP MZ ETZ 250 und hielt uns erfolgreich die Kreuzungen frei!

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer... Wir hatten einen ganzen Schwarm!

Von Caputh ging es über Beelitz, über die Dörfer und durch den Wald bis zum Oldtimercafé in Altes Lager bei Jüterbog. Die Fahrt endete dann auf dem Moto Cross Übungsgelände des MSC Schwielowsee in der Nähe von Flottstelle, wo wir noch bestens bewirtet wurden.

Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, wie z.B. dem Autohaus Teichmann, oder auch der MAZ, sei sehr herzlich gedankt!!

Die zweite 50iger Fahrt in diesem Jahr soll am 14. September stattfinden. Wir freuen uns darauf und laden heute schon dazu ein!!

Übrigens: Sponsoren sind uns durchaus willkommen!!

Christoph Korneli

**Jan Lehmann neuer Vorsitzender
beim Schwielowsee Tourismus e.V.**



Die neue Vorstandschaft v.l.n.re.: Herr Mies, Frau Hoppe, Frau Farthmann, Herr Grunow, Herr Lehmann, Herr Groß, Herr Kätow, Herr Theisen (Versammlungsleiter)

Interview :

Havelbote: Herr Lehmann, Sie sind als neuer Vorsitzender des Schwielowsee Tourismus e.V. gewählt worden. Wie kam dies?

Lehmann: Ich wohne schon seit 2003 in Caputh und bin auch schon etliche Jahre im Verein Mitglied. Mir war bewusst, dass ich auch irgendwann eine tragende Rolle im Vorstand übernehmen will. Dass nun die Mitglieder mich in den Vorstand gewählt haben, hat mich erfreut und umso mehr, dass auch die Mitglieder des Vorstandes mich als Vorsitzenden sehen wollten.

Havelbote: Was sind Ihre Ziele

Lehmann: Da ich ja nun mit meinem Unternehmen, der Weissen Flotte Potsdam GmbH, recht nahe mit Potsdam verbunden bin, möchte ich in jedem Fall dafür sorgen, dass das Verhältnis in puncto Tourismus zur Landeshauptstadt verbessert wird. Ich werde mich dafür einsetzen, dass in der Touristinfo im Hauptbahnhof auch Angebote vom Schwielowsee zu finden sind. Desweiteren sind die digitalen Medien, wie Internet etc. und regelmäßige Besuche bei unseren Mitgliedern Hauptziele des neuen Vorstandes. Dazu wird es in Zukunft eine regelmäßige Teilnahme am Ausschuss für Tourismus und Umwelt geben, um hier umfassend informiert zu sein.

Havelbote: Mit Frau Farthmann und Herrn Mies sind ja nun auch zwei ehemalige Vorsitzende im Vorstand. Fühlen Sie sich etwas unter Druck?

Lehmann: Also unter Druck in jedem Fall, aber eher ganz positiv! Ich bin sehr froh, zwei ehemalige Vorsitzende mit im Vorstand zu haben. Sie können mir als Neuling schon bei einzelnen Schwierigkeiten mit Rat und Tat zur Seite stehen. Dies ist sehr wichtig, da ich ja erst einmal vollkommen neu eine solche bedeutende Rolle übernommen habe. Herr Kätow, langjähriges Vorstandsmitglied wird mir da sicher auch zur Seite stehen. Ich freue mich aber auch über die anderen beiden „Neuen“, Herrn Groß und Herrn Grunow. Wir alle kennen uns schon lange und sind gut vernetzt, wie man ja neudeutsch sagt. Eine bessere Wahl hätte es nicht geben können!

Die Redaktion des Havelboten wünscht der Vorstandschaft des Schwielowsee Tourismus e.V., der auch Herausgeber und Verleger der Heimatzeitung „Der Havelbote“ ist, viel Erfolg bei ihrer Vereinsarbeit und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Frau Lehmann bedankte sich bei den Mitgliedern des alten Vorstandes.



Winter ade – Schwielowsee grünt und blüht wieder!

Aufruf: Wo ist die schönste Frühjahrsbepflanzung zu bewundern? Welche Freude, wenn man zur Zeit durch Schwielowsee streift und überall leuchten bunte Blumen und blühende Bäume vor frischem Grün! Allen, die uns mit diesen fröhlichen Farbtupfern beglücken, sei herzlich gedankt!

Wie bereits im Herbst im Havelboten 14/2012 berichtet, soll auch in 2013 wieder der schönste Vorgarten in Schwielowsee ausgezeichnet werden. In diesem Jahr aber unter geringfügig geänderten Bedingungen. Um den Blick und das Bewusstsein für die Schönheit vieler Vorgärten in unserer Gemeinde Schwielowsee zu sensibilisieren, möchten wir in diesem Jahr alle Bürger aufrufen, die schönsten Vorgärten aufzuspielen und uns mitzuteilen (der Vorschlagende kann dabei, wenn gewünscht, anonym bleiben).

Aktuell, möchten wir Sie, liebe Bürger, bitten, uns die schönsten Vorgärten mit Frühjahrsbepflanzungen zu empfehlen:

per Telefon, Post oder E-Mail an Gemeinde Schwielowsee, Frau Trumbull, Tel. 033209/ 76947, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee, m.trumbull@schwielowsee.de

– bitte mit Name und Adresse des Vorgartenbesitzers.

Wir werden im Sommer und auch noch einmal im Herbst um Ihre Vorschläge bitten. Unsere Jury wird sich die Gärten zu den jeweiligen Jahreszeiten ansehen und Ende Oktober ihre Wertung abgeben. Die Prämierung der schönsten Vorgärten wird dann in der Sitzung des Tourismusausschusses am 05. November 2013 stattfinden.

Im nächsten Havelboten kann ich Ihnen noch berichten, welche schönen neuen Preise die Sieger nach Hause tragen dürfen. Seien Sie gespannt! Ich freue mich auf viele Vorschläge!

Ihre Marion Trumbull

Sachbearbeiterin

Tourismusmarketing/Kultur/Vereine

Caputh-Mitte – Vorstellung Bauantrag REWE-Markt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
im Rahmen der **Ortsbeiratsitzung Caputh am 08. Mai 2013, 18.00 Uhr, im Märkischen Gildehaus Caputh**, wird u.a. unter Anhörung des Tagesordnungspunktes 6.1 der Bauantrag zum REWE-Markt vorgestellt und der Abwägungsbeschluss zu den Ergebnissen der frühzeitigen Beteiligung sowie der Billigungsbeschluss zum Entwurf Bebauungsplan „Caputh-Mitte“ beraten.

gez.: K. Hoppe
Bürgermeisterin
der Gemeinde Schwielowsee

Herzlichen Dank für die aktive Teilnahme am Frühjahrsputz

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde Schwielowsee,

zum Frühjahrsputz am 20. April 2013 nahmen wieder zahlreiche Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde teil, die sich durch ihre aktive Teilnahme für mehr Ordnung und Sauberkeit und somit für ein schöneres Ortsbild engagierten.

In meinem Namen und im Namen der Ortsvorsteher Herrn Büchner, Herrn Dr. Ofcsarik sowie Herrn Scheidereiter möchten wir uns ganz besonders bei unseren Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, den Bürgerinnen und Bürgern, Sportvereinen sowie Verbänden und Initiativen bedanken, die dem Aufruf gefolgt sind.

Allen Helfern und ganz besonders unseren Bauhofmitarbeitern ein ganz großes Dankeschön.

Ihre K. Hoppe

Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee

Rund um den Schwielowsee mit der Havelbus-Linie 607



Schlosskirche, Caputh

mit den Architekten des Königs

Karl Friedrich Schinkel und Friedrich August Stüler



Dorfkirche, Petzow



Heilig-Geist-Kirche, Werder (Havel)



Schloss, Petzow



Erleben Sie am Schwielowsee die Verbindung von Natur und Architektur. Die Bauwerke von Karl Friedrich Schinkel (1781-1841) und Friedrich August Stüler (1800-1865) sind Schätze preußischer Baukunst des 19. Jahrhunderts.

Mehr Informationen unter www.havelbus.de.

Rund um den Schwielowsee ... mit den Architekten des Königs



Havelbus-Linie 607

607

An allen Wochenenden und Feiertagen vom **11. Mai bis 11. Juli 2013** fahren die Busse der Linie 607 im 2-Stunden-Takt rund um den Schwielowsee von Potsdam über Caputh, Ferch, Petzow nach Werder (Havel) und zurück. Der Streckenabschnitt Potsdam – Ferch wird im 60-Minuten-Takt bedient. Für die Expressvariante besteht am Bahnhof Werder Anschluss an den RE1 in Richtung Potsdam und Berlin. Ab Hauptbahnhof Potsdam kann ebenfalls die S-Bahn genutzt werden.

Vom **12. Juli bis 13. Oktober 2013** verändert sich die Linienführung der 607 aufgrund einer Straßenvollsperrung wegen Bauarbeiten zwischen Caputh und Ferch. Zwischen Potsdam und Caputh verkehrt die Linie 607 wie gewohnt alle 60 Minuten. Zwischen Ferch und der Haltestelle „Werder, Holländer Mühle“ besteht ebenfalls ein 60-Minuten-Takt mit Anschluss an die Linie 631. Alle zwei Stunden wird die Fahrt bis zum Bahnhof Werder verlängert.

Damit unsere Fahrgäste die Fahrt zu den bedeutenden Baudenkmälern am Schwielowsee entspannt genießen können, empfehlen wir, vor Fahrtantritt zusätzliche Informationen über die Abfahrtszeiten und die Verbindungen zum gewünschten Fahrtziel einzuholen. Schnell und präzise geht das online über die **VBB-Fahrinfo** unter www.vbb.de. Hier sind alle aktuellen Daten kostenfrei abrufbar.

Durch den Kauf einer Tageskarte wird die Buslinie 607 zur Ausfluglinie – einfach aussteigen, die Kultur erleben und mit einem späteren Bus zur nächsten Sehenswürdigkeit fahren. Es gilt der VBB-Tarif. Bitte beachten Sie, dass der Ort Ferch außerhalb des Tarifbereiches Berlin C liegt. Eine Tageskarte von Berlin bis nach Ferch über Werder (Havel) kostet zum Beispiel 7,80 Euro.



Der schnellste Weg zur Fahrplanauskunft – die mobile VBB-Fahrinfo

Weitere Informationen und die aktuellen Fahrpläne erhalten Sie im Internet unter www.havelbus.de oder der HavelBus-Hotline 0180 4 28 35 28 (06 Cent pro Anruf aus dem dt. Festnetz von Mo. bis Fr. von 07:30 – 17:00 Uhr).

13. Picknick-Konzert
 im königlichen Wildpark am Wegestern
Pfingstmontag, 20. Mai 2013, 11.00 Uhr



Dixieland aus Potsdam
Alte Wache

Bei starkem Regen findet die Veranstaltung nicht statt. Die direkteste Zufahrt mit einem PKW/LKW ist nicht gestattet, begrenzte Parkmöglichkeiten an der Tierklinik oder Bahnhof Samsonaci!

Veranstaltungsort: Wegestern im Wildpark, Potsdam

Wildpark e.V.
 c/o Peter Gerthlein, Waldmannspromenade 12, 14548 Schwielowsee
 Tel.: (0 33 27) 56 85 21, info@potsdam-wildpark.de
 www.potsdam-wildpark.de

9. pro-Wildpark-Lauf: 06. Oktober 2013
 Treffpunkt Wildmeisterrei im Wildpark, Anmeldung 10:00 - 10:45 Uhr, Start 11:00 Uhr

8. Wildparker Weihnachtsmarkt: 01. Dezember 2013
 Marktplatz Wildpark-West 11:00 - 18:00 Uhr

Anzeige

JOIN THE party



Convention – 25. Mai 2013
„Grüner Apfelbaum“
 in Michendorf
 mit
DIANA & KRISSY



Anmeldungen:
Diana Hoffmann
www.fittiche.de
0170 / 41 38 350

19 – 22 Uhr
Einlass: 18:30 Uhr
VK: 13,00 Euro
AK: 18,00 Euro

HAUS DER KLÄNGE

Sonntag, 12. Mai, 16 Uhr
"Herzenhören - Herzenstimmen"

Der Bestsellerautor Jan Philipp Sendker liest aus seinem neuen Roman "Herzenstimmen" (Fortsetzung von "Herzenhören") und erzählt von dessen Entstehung. Musik: Jürgen Motog

Mittlerweile gehört er zu den Bestsellerautoren, und sein vorletzter, überaus erfolgreicher Roman „Herzenhören“ wird derzeit verfilmt. Als der seit einiger Zeit in Potsdam lebende Autor Jan Philipp Sendker seine geradezu magisch in den Bann ziehende Liebesgeschichte „Herzenhören“ veröffentlichte, dauerte es etwa zwei Jahre, bis sich das Buch - lediglich durch Mund zu Mundempfehlungen - einen großen Kreis von Lesern erobert hatte. Jetzt erscheint „Herzenhören“ sogar als einer von wenigen deutschen Romanen in den USA, denen Sendker durch seine jahrelange Tätigkeit als „STERN“-Korrespondent verbunden ist.

Sendkers Erzählkunst, die Herztöne seiner Sprache entfalten eine subtile, emotionale Macht, auch durch die intensiven Bilder der Landschaft und die Atmosphäre Burmas - ein lange durch ein kommunistisches Regime völlig von der übrigen Welt abgeschottetes Land, mit dem der Autor durch viele Reisen stark verbunden ist.

In der musikalischen Lesung im HAUS DER KLÄNGE (Musik: Jürgen Motog) der ganz anderen Art - nicht mehr sei hier verraten - wird Jan Philipp Sendker die Zuhörerinnen und Zuhörer in den Fortsetzungsroman „Herzenstimmen“ von 2012 hineinführen. In diesem Roman wird in dichten Bildern weitergesponnen, wie die Hauptfigur Julia zehn Jahre später einen Brief von U Ba erhält, ihrem Halbbruder aus Burma. Sie hört seitdem eine weibliche Stimme, die quälende Fragen stellt. Julia glaubt bereits den Verstand zu verlieren, bis ihr klar wird, dass nur U Ba ihr helfen kann ...

Im Anschluss an die Lesung beantwortet Jan Philipp Sendker Fragen, und signiert seine Bücher, die die Caputher Buchhandlung „ATRIUM“ ausstellt und verkauft.

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Bergstraße 10, 14548 Caputh, Platzreservierungen: 033209 /84905

Dampferfahrt der Arbeiterwohlfahrt

Ich freue mich, dass es uns mit freundlicher Unterstützung der Weissen Flotte, des Amtes Schwielowsee und des Ortsbeirates Caputh wieder gelungen ist, für die Senioren der Gemeinde Schwielowsee eine Dampferfahrt durch Berlin zu organisieren. Sie wird bei hoffentlich schönem Wetter am 23. Mai stattfinden.

Die Abfahrtszeiten sind:

8.45 Uhr	Caputh Gemeinde
9.00 Uhr	Baumgartenbrück
9.30 Uhr	Strandbad Ferch

Für die Rückankunft rechnen wir etwa mit folgenden Ankunftszeiten:

19.30 Uhr	Baumgartenbrück
19.45 Uhr	Strandbad Ferch
20.15 Uhr	Caputh Gemeinde

Bringen Sie gute Kondition mit, denn es wird, wie wir aus der Vergangenheit wissen, schon aufgrund der langen Fahrzeit doch sehr anpruchsvoll.

Leider müssen wir für dieses besondere Angebot von Ihnen einen Beitrag pro Karte von 10,- Euro einfordern.

Der Kartenverkauf findet an folgenden Terminen statt:

Montag, den 13. Mai

Bürgerbüro Caputh von 13.00 - 15.00 Uhr

Dienstag, den 14. Mai

Gemeinde Ferch von 9.00 – 11.00 Uhr

Donnerstag, den 16. Mai

Bürgerbüro Geltow von 13.00 – 15.00 Uhr

Speisen und Getränke werden in der gewohnt hervorragenden Qualität à la Carte angeboten, sind jedoch von den Gästen beim Servieren zu bezahlen.

Wie in den Jahren zuvor haben sich auch unsere Kommunalpolitiker zu dieser Fahrt angemeldet, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Uns allen wünsche ich eine interessante, erlebnisreiche Schifffahrt bei gutem Wetter durch unsere schöne Hauptstadt.

Ihr Dr. Wolfgang Thiele, Vorsitzender

KULTURELLES

Sonntag, 12. Mai, 11 Uhr
 Schloss Caputh
 Straße der Einheit 2
 14548 Schwielowsee
 Vortrag im Schloss Caputh



Nicht zum König geboren – der Aufstieg des Kurfürsten Friedrich III. zum ersten König in Preußen

Vortrag von Dr. Martina Weinland, Stiftung Stadtmuseum Berlin
 Am 11. Juli 1657 als dritter Sohn des Großen Kurfürsten und Louise Henriettes von Nassau-Oranien in Königsberg geboren, wurde Friedrich erst 1674 nach dem frühen Tod seines Bruders Karl Emil im Alter von siebzehn Jahren Kurprinz von Brandenburg-Preußen. Sein kühner Entschluss, nach dem Tod seines Vaters 1688 dessen Testament, das den Einheitsstaat in vier Fürstentümer aufteilen wollte, zu ignorieren, ebnete den Weg zur Salbung am 18. Januar 1701 in Königsberg als Friedrich I., König in Preußen. Von Friedrichs langem Atem und Geschick, seiner klugen Diplomatie und dem langjährigen Erzieher Eberhard von Danckelmann berichtet Dr. Martina Weinland, Direktorin der Abt. Sammlung der Stiftung Stadtmuseum Berlin, und vermittelt interessante Einblicke in die Kindheits- und Jugendjahre des ersten preußischen Königs.

Diese Veranstaltung findet statt im Rahmen der Präsentation »Gantz magnifique« - Meisterstücke aus preußischen Schlössern. Selten gezeigte Kunstwerke von herausragender Qualität sind in diesem Sommer im Schloss Caputh zu bestaunen. Anlässlich des 300. Todestages König Friedrichs I. präsentiert Schloss Caputh im monatlichen Wechsel mit Schloss Oranienburg Meisterstücke aus preußischen Schlössern. Vom 1. Mai bis 2. Juni 2013 (außer montags) sind in Caputh während des Schlossrundganges ein besonderes Porträt Friedrichs I., dessen Lockenpracht von der Krönung erzählt sowie Medaillen zu wichtigen Ereignissen im Leben des ersten preußischen Königs zu sehen. Alle Informationen unter www.spsg.de/Ausstellung_Gantz-Magnifique.html
 Teilnahmegebühr: 8 Euro / ermäßigt 6 Euro (inkl. Schlosseintritt)
 Anmeldung unter 033209.70345 oder schlösser-caputh@spsg.de
 Bitte die reservierten Karten spätestens eine ½ Stunde vor Veranstaltungsbeginn an der Schlosskasse abholen.

Orgelkonzert am Pfingstmontag,

20. Mai 2013, 17 Uhr, Kirche Caputh

Die evangelische Kirchengemeinde Caputh lädt Sie recht herzlich zu einem Orgelkonzert am Pfingstmontag, den 20. Mai, 17 Uhr, in unsere Caputher Kirche ein. Ulrich Eckhardt spielt an der Geschuke-Hüfgen-Orgel folgende Werke:

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Fantasie in G (Pièce d'orgue) BWV 572
 Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist BWV 667

Francois Couperin (1668-1733)

Offertoire sur les grands jeux
 (aus: Messe solennelle a l'usage des paroisses)

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Fantasia und Fuge in g-Moll (1823)

Joseph Gabriel Rheinberger (1839-1901)

Trios für die Orgel op. 49

Max Reger (1873-1916)

Benedictus op. 59 No. 9

Léon Boellmann (1862-1897)

Suite gothique op. 25 :
 Introduction-Chorale / Prière à Notre-Dame / Toccata

Benefizkonzert zugunsten der Gemeinde. Der Erlös wird für den Erwerb von Sitzaufgaben für die Kirchenbänke verwendet.

Samstag, 25. Mai 2013
 19 bis ca. 21.30 Uhr
 Kulturscheune Ferch
 Mühlengrund 1



JAZZ – LYRIK - PROSA „Was man so alles überlebt“ – Gedichte von Mascha Kaléko

Barbara Schnitzler, Schauspiel / Rezitation
Axinia Schönfeld, Gesang, Friedhelm Schönfeld, Saxophon
 Mascha Kaléko war in Berlin um 1930 eine wichtige und erfolgreiche Lyrikerin. Ihr erster Gedichtband, „Das lyrische Stenogramm“, erreichte die hohe Auflage von 100.000 Exemplaren. Aber die 1907 in Galizien geborene Dichterin (ihr Vater war Russe, ihre Mutter eine österreichische Jüdin) konnte nach dem Ausbruch der Nazidiktatur ihre Erfolgskarriere nicht fortsetzen und stand 1935 auf der Liste „schädlicher und unerwünschter Literatur“. Dennoch emigrierte sie erst 1938 nach New York, wo sie bis 1966 lebte. Danach ging sie nach Israel und starb im Januar 1972 in Zürich. Leider ist ihr Werk heute fast vergessen.

Charakteristisch für Mascha Kalékos Arbeit ist die Großstadtlyrik mit ironisch-zärtlichem, melancholischem Ton. Als einzige bekannte weibliche Dichterin der Neuen Sachlichkeit wurde sie häufig mit ihren männlichen Kollegen verglichen, was ihr Bezeichnungen als „weiblichem Ringelnetz“ oder „weiblichem Kästner“ einbrachte. Die auch Montagsgedichte genannten Strophen rühren durch ihre schnörkellose direkte Sprache an. Ein Genuss für Freunde der Literatur und des Jazz. Reservierung: 033209/80743, info.kulturforum@t-online.de
 Eintritt: 18 Euro, www.kulturforum-schwielowsee.de

"Achtung Fußballfreunde: Die 2. Halbzeit wird in der Kulturscheune in geselliger Runde übertragen!"

Das Museum der Havelländischen Malerkolonie eröffnete am 4. Mai die Ausstellung „Karl Hagemeyer am Schwielowsee“



Karl Hagemeyer, Fischerkahn am Schwielowsee, um 1895. Öl auf Leinwand, 75 x 120 cm, Foto: U.Hav.

Mit dieser Präsentation zum 80. Todesjahr von Karl Hagemeyer (1848-1933) möchten wir einen Künstler würdigen, der sich im Laufe seines Lebens zum berühmtesten Porträtisten der märkischen Landschaft entwickelt hat und die Tradition des Malens am Schwielowsee begründete. Ausstellungszeitraum: 4. Mai bis 21. Juli 2013
 Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr

Vorankündigen möchten wir den zweiten Teil der Jubiläumsausstellung Karl Hagemeyer – Sein Spätwerk, von 27.07. bis 29.09.,

Museum der Havelländischen Malerkolonie, Beelitzer Straße 1, 14548 Schwielowsee /OT Ferch, Telefon 033209-21025, Telefax 033209-21026, museum@havellaendische-malerkolonie.de

Wir lassen uns die Butter nicht vom Brot nehmen – Rock in Caputh läutet die Open Air Saison ein

Am 24. und 25. Mai lässt es das Team vom CoolTour'05 e.V. am Caputher See wieder ordentlich krachen. Ihr Projekt "Rock in Caputh" blickt auf eine lange Tradition zurück und möchte auch in diesem Jahr wieder für knapp 4.000 begeisterte Besucher sorgen und renommierten Festivals in nichts nachstehen.

Das Line Up besteht wie in den vergangenen Jahren aus einem Mix von etablierten Bands sowie regionalen Newcomern die sich auf großer Bühne beweisen wollen. Insgesamt 26 Bands werden dem Publikum ordentlich einheizen.

Am Freitag gibt es Metalcore vom Headliner We Butter The Bread With Butter und Audrey Fights Back auf die Ohren. Aus Berlin geben sich das Ska/Reggae-Ensemble Berlin Boom Orchestra, die Stonerrocker von Samavayo und die Elektropunker Grosstadtgeflüster die Ehre. Zudem bringen die Punkrocker Auf Bewährung, die großwahn-sinnigen Indierocker von Mega! Mega!, die Indie-Crossover-Formation The Love Bülow und die holländischen Reggae-Matadore Will

And The People (die eigentlich gar keine Holländer sind) die Stimmung zum kochen. Für den Samstagabend wollte man sich nicht auf einen Headliner beschränken, darum werden an diesem Abend neben der seit mehr als 30 Jahren aktiven Punkband Slime die Folkpunkband Mutabor nach sehr langer Zeit im Rahmen ihrer diesjährigen Jubiläumstour wieder bei Rock in Caputh auf der Bühne stehen. Den Abschluss des Festivals bilden in diesem Jahr die „Rage Against The Machine“ Tribute-Combo Maggies Farm.

Am Freitag um 10 Uhr fällt der Startschuss für hunderte Camper auf der Wiese am Caputher See, die sich vorab mit einem Campingticket ausstatten müssen. Toiletten, Duschen, Frühstücksversorgung und das erste kühle Bier stehen natürlich zur Verfügung. Für Selbstversorger wird eine Grillounge eingerichtet. Jeglicher Informations hunger kann auf der Campingsite der Homepage gestillt werden.

Ab 14 Uhr sind dann Familien und Freunde eingeladen ihre Favoriten bei der E.M.M.A. – Miniplaybackshow lautstark zu unterstützen. Bei diesem Ausscheid performen verschiedene Gruppen von Schülern ansässiger Grundschulen und eine Jury kürt den Gewinner, bis sich um 16 Uhr die Tore zum Festival-Gelände öffnen.

Der Samstag beginnt mit dem traditionellen musikalischen Frühshoppen auf der „Just Music Stage“ um 10 Uhr, bei dem junge Künstler aus dem Land Brandenburg und Berlin ihr Können zum Besten geben, bis um 15 Uhr das offizielle Programm auf der Hauptbühne weitergeht. Das Festivalticket beinhaltet für 25,- € den Eintritt für beide Tage, die Möglichkeit das Festivalgelände mit einem der begehrten Festivalbändchen jederzeit zu verlassen und zu betreten, sowie die Parkgebühr. Tagestickets sind für 18,- € zu erwerben.

Die Tickets gibt es zzgl. VVK Gebühr im Onlineshop (erreichbar über www.rockincaputh.de) sowie an vielen bekannten Vorverkaufsstellen. Zudem haben alle Spätentschlossenen die Möglichkeit, Freitag und Samstag Tagestickets an der Abendkasse zu erwerben.

Ohne Vorverkaufsgebühr sind die Festival- und Tagestickets auch an folgenden Stellen erhältlich: **Potsdam:** Gleis 6 (Karl-Liebkecht-Str. 4), PDM Beach Shop (Dortustr. 53), BASE (im Hbf Potsdam), ViP (im Hbf Potsdam), Avanti Pizza (Geschwister-Scholl-Str. 13)

Berlin: Just Music Kulturbrauerei (Knaackstr. 97)

Michendorf: Haar-Art Friseur Klaus Rösler (Potsdamer Str. 56)

Caputh: Schreibwaren Opitz (Str. der Einheit 56), Bäckerei Karus (Friedrich-Ebert-Str. 51)

Teltow: Reisedienst Schmidt (Berliner Str. 10)

Weitere Informationen zu Rock in Caputh, dem veranstaltenden Verein, den Namen und Spielzeiten der auftretenden Bands unter www.rockincaputh.de oder www.facebook.com/rockincaputh.

Indiano - eine neue Band in unserer Gemeinde

„Spielt Ihr denn dieses Jahr gar nicht bei ‚Rock in Caputh‘?“ Diese Frage stellten uns in letzter Zeit öfter Freunde und Bekannte. Die Plakate für diese Veranstaltung am Freitag, dem 24. und Sonnabend, dem 25. Mai, hängen schon eine Weile aus. Wenn man ein bisschen genauer hinsieht, findet man darauf auch den Namen „Indiano“.

„Indiano“?! Ja, die Band unter dem Namen „Blacknote“ gibt es nicht mehr. Wir haben uns im Februar vor unserem ersten Auftritt in diesem Jahr umbenannt. Nach einigen Neuerungen im vergangenen Jahr, was unsere Besetzung betrifft, kam auch der Wunsch zur Umbenennung. Auch wenn wir nur noch vier Musiker sind, dauerte es eine ganze Weile, bis wir uns auf den Namen „Indiano“ einigten.

Wenn man jetzt eine große Geschichte erwartet, wird man ein bisschen enttäuscht sein. Es muss jetzt aber auch niemand Angst haben, dass wir mit Pferden zum Auftritt reiten und in Zelten wohnen. Der Name hat, soweit wir das wissen, keine tiefere Bedeutung, und eine Band mit diesem Namen gibt es auch noch nicht.

Wir vier, also Florian Helbig (Gitarre und Gesang), Bruno Huonder (Bass und Gesang), Simon Huonder (Piano) und Simon Grzegorzewski (Schlagzeug), machen bereits seit 2007 gemeinsam melodiose Rock/Popmusik. Im vorigen Jahr haben wir für das Musical „Linie 1“ im Potsdamer Nikolaissaal die Musik gemacht. In diesem Jahr steht nun endlich die Veröffentlichung einer CD an. Eine kleine Konzertreihe ist ebenfalls in Planung. „Rock in Caputh“ wird für uns dafür den Auftakt bilden.

Wir spielen am Sonnabend, dem 25. Mai 2013, um 16.55 Uhr. Es würde uns sehr freuen, wenn wir wieder ein paar vertraute Gesichter aus unserer Gemeinde am Bühnenrand erblicken würden. Spielt dann noch das Wetter mit, ist alles bestens. Aber bei uns war es glücklicherweise meistens so. Von drei Auftritten, die wir bereits bei „Rock in Caputh“ hatten, fanden zwei bei strahlendem Sonnenschein statt, was ja eigentlich eine ganz gute Quote ist. Wer mehr über uns wissen möchte, findet uns auf MySpace unter www.myspace.com/indiano-band oder bei Facebook.

Weiterhin ist eine neue Website in Arbeit. Wir hoffen, dass diese bald online ist. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um uns noch einmal ganz herzlich bei allen zu bedanken, die uns bis jetzt auf unserem Weg unterstützt haben, egal ob es die Leute sind, die uns unsere Website sponsern, uns einen Proberaum bereitstellen oder einfach nur zu unseren Auftritten kommen.

Wir würden uns freuen, wenn Ihr alle am Samstag zu „Rock in Caputh“ kommt und mit uns Spaß habt.

Alle die uns auch ein anderes Mal live erleben möchten, können sich den 31. Mai 2013 reservieren. Nähere Informationen wird es in Kürze in einem unserer Internetauftritte geben. Desweiteren sind wir stets auf der Suche nach Auftrittsmöglichkeiten und freuen uns immer über Angebote (Kontakt: indiano@t-online.de).

Indiano



KINDER- UND JUGENDJOURNAL

Trödelmarkt

Förderverein Steppke e.V. Bereits nach unserer letzten



Aktivität (Kuchenverkauf zur Vernissage mein blauer Schwielowsee) waren wir wieder dabei ein neues Event zu organisieren: Den Frühjahrströdelmarkt in der Kita

Schwielowsee. Schnell war der 14. April anvisiert. Es wurden Inserate in verschiedenen Onlineportalen (z.B. Kidsgo) und dem Havelboten eingestellt, Aushänge und Einleger für die Fächer der Kinder erstellt, das Banner aktualisiert und vieles mehr. Bereits Ende März hatten wir 15 Anmeldungen. Mehr Stände konnten wir im Innenbereich gar nicht unterbringen, da der Platz begrenzt ist. Noch dazu war ja bis Ende März eher Dauerfrost als Frühlingswetter zu erwarten. Alle waren sehr gespannt, wie sich das Wetter entwickeln würde. Bis zum Schluss blieb es spannend, aber Petrus meinte es gut mit uns. Bei fast strahlendem Sonnenschein, meistens blauem Himmel und über 20 Grad entschlossen sich sogar einige Ständler, ihren Verkaufstisch draußen aufzubauen. Vielen lieben Dank an dieser Stelle noch einmal den vielen fleißigen Helfern bei der Organisation, der Kinderbetreuung auf dem Spielplatz, beim Kuchenverkauf und in der Küche. Ein besonderer Dank gilt den Erzieherinnen, die an diesem Tag ihre Freizeit investierten, um für ihre Kids da zu sein.

Wir konnten durch die Kuchenspenden wieder einen guten Umsatz für unsere Kasse verzeichnen und werden nun beratschlagen, wofür das Geld in diesem Jahr investiert werden soll.

Doreen Borgwardt, Vorstand Steppke e.V.

Tanzseminar in Beelitz



Am 13. und 14. April 2013 haben wir erfolgreich am Tanzseminar in Beelitz teilgenommen. Wir waren einer von insgesamt 21 Vereinen, die an einem Wochenende eine neue Choreographie erfolgreich erlernen konnten. Unterrichtet wurden wir von den Teich Girls, unseren großen Vorbildern im Tanzsport.

In unserer 50. Session tanzen wir nun einen Gardetanz mit der Melodie zum Thema Après Ski!

Wer uns sehen, buchen oder mitmachen möchte, meldet sich einfach bei unserem Verein!

Die Kontaktdaten und viele weitere interessante Informationen findet ihr auf unserer Seite unter www.fkc-schwielowsee.de!

Auftritte von uns waren am 27. April bei dem Maifeuer in Ferch und weitere finden am 1. Juni gegen 12:15 Uhr beim Kinderfest auf dem Fercher Sportplatz und am 27. Juli 2013 gegen 17 Uhr auf der Caputher Bühne beim Fährfest in Caputh statt.

Wir hoffen, dass noch viele weitere Auftritte dazu kommen werden. Mit einem dreifach donnernden

"Fe Fe Ka Va" (Ferch feiert Karneval)

Eure Tanzmädchen des Fercher Karnevalsclubs e. V.

Einsteinolympiade und Känguru-Wettbewerb 2013

Mathewettbewerbe in der „Albert Einstein“ Grundschule Caputh
Traditionell fand auch in diesem Jahr in der Albert-Einstein-Grundschule eine Mathematikolympiade zu Ehren des Namensgebers der Einrichtung statt. Alle Schüler nahmen zunächst an einem Vorentscheid teil, um die drei bis vier Besten jeder Klasse zu ermitteln.

Am 14. März – dem 134. Geburtstag Albert Einsteins - war es dann soweit: Ca. 50 Schüler und Schülerinnen rechneten, knobelten und probierten an den schon etwas anspruchsvolleren Aufgaben.

Die jeweils drei besten Rechner jeder Jahrgangsstufe wurden dann ermittelt und am letzten Schultag vor den Osterferien mit Buchpreisen ausgezeichnet.

Klasse	Name des Schülers	Platzierung
Klasse 1	Emily Fiedler	1. Platz
	Alexander Zühlsdorff	1. Platz
	Nicolas Görmer	1. Platz
Klasse 2	Anja Knackstedt	1. Platz
	Lukas Schmidt	1. Platz
	Julian Klinzmann	1. Platz
Klasse 3	Lennart Wobig	1. Platz
	Nils Dongowski	2. Platz
	Til Düring	3. Platz
Klasse 4	Lena Rölfig	1. Platz
	Yannick Dongowski	2. Platz
	Laeticia Kova	3. Platz
Klasse 5	Justin Löbert	1. Platz
	Benedict Tyws	2. Platz
	Felix Neuhold	3. Platz
Klasse 6	Richard Hirsch	1. Platz
	Thorben Petersen	2. Platz
	Sent Seeger	3. Platz

Ein weiterer bei Schülern beliebter und bundesweit durchgeführter Mathewettbewerb, der KÄNGURU-Wettstreit, fand auch an der Schule, kurz nach der Einstein-Olympiade, am 11. April, statt.

Knapp 70 Kinder der 3. bis 6. Klassen meldeten sich dazu an und lösten Aufgaben im Multiple Choice-Verfahren, wobei die Lösungsfindung von Aufgabe zu Aufgabe schwieriger wurde.

Auf die zentrale Auswertung für unsere Schule warten wir derzeit noch. Wir wünschen allen Teilnehmern für die nächsten Herausforderungen viel Glück!

**Ulrike Pischke, Fachkonferenzleiterin Mathematik
Grundschule „Albert Einstein“ Caputh**

Hochsprung Relativ 2013

Am 14. März fand im Rahmen des Einsteinprojekts der Hochsprung-Relativ Wettbewerb im dritten Block statt. Dabei geht es darum, wer die kleinste Differenz zu seiner Körpergröße springt. Hier haben die Kleinen auch eine Chance. Dieses Jahr war ein besonderes Jahr, weil es drei erste Plätze gab: Richard Hirsch, Nick Paneff und Alexander Krause. Bei den Mädchen hat Hannah Pflaume gewonnen. Es haben 44 Schüler und 20 Schülerinnen teilgenommen. Die höchsten Sprünge gingen bis zu 1,25 m - das ist schon sehr hoch. Da wir nächstes Jahr nicht mehr dabei sind, weil wir in der sechsten Klasse sind, wünschen wir allen Kindern, die noch weiter daran Spaß haben können, viel Glück und Erfolg.

**Jasin Nagy, Richard Hirsch und Nick Paneff
Grundschule „Albert Einstein“ Caputh**



Für unsere Kinder aktiv

Liebe Leser des Havelboten, heute möchte ich die Gelegenheit nutzen Ihnen einen Einblick zu geben in die Entwicklung des ehrenamtlichen Engagements für unsere jüngsten Schwielowseer.

Wie Sie sicherlich verfolgt haben, sind wir beständig auf der Suche nach Menschen, die das Kita-, und Schulleben bereichern. In Ausschüssen und Gremien der Gemeinde werben wir aktiv dafür, dass Sie sich in unsere Einrichtungen einbringen.



Ich bin sehr froh darüber, dass diese Aufrufe zur Mitgestaltung nun erste Früchte tragen. So gibt es in der Kita jetzt eine neue „Vorleseoma“ und eine Seniorin, die einmal in der Woche die anstehenden Aktionen unterstützt und die „Abteilungssoma“ ist. Sie ist einfach mit dabei, egal ob gesungen, gelesen, gestaltet oder gefeiert wird. Das ist ein großartiger Gewinn für unsere Kinder.

Auch die Grundschule konnte profitieren. Sie erhielt das Angebot einer Rettungssanitäterin, den Kindern Grundlagen der ersten Hilfe zu vermitteln. Wer könnte das wohl besser als sie?

An dieser Stelle möchte ich Sie ermutigen, nehmen Sie Kontakt mit mir auf oder nutzen Sie das Kontaktformular, das Sie auf www.schwielowsee.de finden, um sich für unsere Kinder zu engagieren. Jegliche Form ist möglich. Egal ob Sie ein einmaliges Angebot unterbreiten möchten, oder durch regelmäßiges Engagement den Alltag der Kinder mitgestalten, alles ist willkommen.

Für das Ehrenamt Team (bestehend aus Frau Hintze- Vorsitzende des KSA, Frau Rudzinski- Rektorin der Grundschule Caputh, Frau Krüger- Managerin der iKb Caputh, Frau Schulz- engagierte Mutter)

Claudia Cremer, Leiterin der Kita „Schwielowsee“

Tel.033209/70262

Backen für Mutti Väter und Kinder backen für den Muttertag

Am 11. Mai lädt die Bäckerei Karus zu einem ganz besonderen Back-Tag in die Backstube, Friedrich-Ebert-Str. 51, Caputh ein. Väter und ihre Kinder sind herzlich eingeladen für Mutti zum Muttertag mit dem Meister selbst zu backen.

Das Backerlebnis kostet 5,- € (für den Rohstoff) pro Familie.

Für Frühaussteher beginnt das Backen 9:30 Uhr, wer etwas später backen möchte kann sich für 11:00 Uhr anmelden:

Anmeldungen nimmt die Bäckerei Karus entgegen:

Telefon: 033209 – 70372

per mail: knutkarus@aol.com

Bitte feste Schuhe und eine Schürze mitbringen.

Ein gemeinsames Lesefest



gestalteten die Grundschule Caputh und die Kindertagesstätten Caputh und Ferch am 23. April. Die künftigen Erstklässler konnten an diesem Tag gemeinsam mit den Schülern der jetzigen Klasse 1 viele interessante Themen rund um das Lesen bearbeiten.

Ein herzliches Dankeschön allen Lehrerinnen und Erzieherinnen für ihr Engagement.

Cathrin Rudzinski, Rektorin, Grundschule Caputh

LESEN UND LESEN LASSEN

Wie immer zum „Welttag des Buches“ kamen viele Vorleser an unsere Schule. Sie stellten in den Klassen ihre eigenen gern gelesenen Bücher vor.

In diesem Jahr gehörten zu den Vorlesern am 24.04.2013 Frau Vogdt als Landtagsabgeordnete der FDP, Frau Martins vom Havelländischen



Museum, Frau Olias von der Kunstschule in Potsdam, Frau Pufahl von der Uni Potsdam, Frau Hauptmann Hochstrate und Herr Hauptmann Picard von der Bundeswehr. Komplett wurde diese Runde durch Frau Wenzel von unserer Schule.

Wie immer schafften es die Vorleser unseren Schülern ihre Freude am Lesen „rüberzubringen“. Die Schüler der einzelnen Klassen waren von den vorgestellten Büchern und ihren Vorlesern sehr begeistert, nicht zuletzt ist dies ja eine Unterstützung des Unterrichtes. Wir Deutschlehrer würden uns freuen wieder einen Unterricht dieser anderen Art erleben zu können!

Auf ein nächstes Jahr mit anderen Vorlesern und ihren tollen Büchern!
Vielen Dank! K. Treue (Fachkonferenzleiter Deutsch)

43. Internationaler Jugendwettbewerb der Volks- und Raiffeisenbanken

Beim diesjährigen Wettbewerb „Entdecke die Natur“: Vielfalt gestalten!“ gab es 1119 eingesandte Bilder. Aaliyah Müller aus der Klasse 4a erreichte mit ihrem Bild für die Klassenstufen 3/4 den 7. Platz und konnte sich über ein Federballspiel freuen. Für die Klassen 4b und 6 gibt es je Klasse 15 € für die Klassenkasse.

Herzlichen Glückwunsch!
M. Nebel
Schulleiterin
Meusebach-Grundschule



Spende für die Kita Ferch



Im Namen der Kinder der Kita Ferch, möchten wir uns für die große Unterstützung des Fördervereins Kleine Sterntaler, der aus Eltern und Erzieherinnen besteht, bedanken.

Durch die gemeinsame Initiative des Fördervereins und der Verwaltung, besonders unserer Bürgermeisterin Frau Hoppe konnten wir Lottomittel beantragen. Die feierliche Übergabe von 3000,- Euro erfolgte am 29. April in der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam. Wir werden von dem Geld ein Spielhaus mit zwei Ebenen in unserem Neubau errichten. Es gibt noch viele Wünsche der Kinder die der Förderverein erfüllen möchte. Das nächste große Projekt ist eine Kletter- und Hangelstrecke für unseren Garten. Um auch dieses Vorhaben zu verwirklichen, würden sich unser Förderverein und natürlich die Kinder über weitere Spenden sehr freuen. Die Vorfreude auf den baldigen Umzug und die begeisterten Kinderaugen lässt unsere Herzen jetzt schon höher schlagen. So können wir uns mit aller Kraft auf die bevorstehenden großen Aufgaben konzentrieren.

Die Kinder und Erzieherinnen
der Kita „Birkenhain“ Ferch

Meine Liebe ehemalige 6. Klasse

(von Alina über Lydia bis Tabea,
von Christoph über Ediz bis Stefan)!

Erinnert ihr euch? Bei einem Besuch in der Akademie der Künste in Berlin in Klasse 6 nahmen wir einen Lyrikband von Uwe Greßmann mit. Euch hatten die Themen der Gedichte sehr gefallen und über manche haben wir lange diskutiert (z.B. „Moderne Zeit“ und „Ständchen“), ehe wir sie im Kunstunterricht in Bilder umsetzten. In der Kinderkunstgalerie „Sonnensegel“ brachten wir unsere Ideen zum Abschluss. Die phantasievollen Aquarelle und Pastelle wurden so schön, dass wir sie im Rathaus in Ferch ausstellen durften.

Aus Anlass des 80. Geburtstages von Uwe Greßmann hat die Akademie der Künste mit Künstlern und Literaten eine Hommage für ihn organisiert. Am 9. April 2013 wurde die Ausstellung in Pankow eröffnet. Und soll ich euch etwas sagen? Eure Bilder brauchen sich hinter denen der Künstler nicht zu verstecken! Deshalb gibt es dazu auch zwei Veranstaltungen speziell für Berliner Kinder. Im Mai zieht die Ausstellung weiter in eine Galerie nach Annaberg – Buchholz, von dort nach Jena und vielleicht sogar noch weiter.



Ihr könnt also richtig stolz sein, ich bin es auch!
Kreative Grüße
Monika Nebel
Schulleiterin

Bild
von Marie
Burgemeister
„Die Seife“



Meusebacher stellen aus

Am 16. April 2013 durften neun Schüler der Meusebach-Grundschule „ihre“ Galerie im Schulamt in Brandenburg mit der Meusebach-Hymne und einer kleinen Rede vor einer Schulrätekonferenz eröffnen. Clara betonte, dass an der Meusebach-Grundschule im Kunstunterricht viele verschiedene Techniken erprobt werden. Ihr gefällt, dass die Lehrer sich ständig etwas Neues ausdenken. Luisa war glücklich, wie schön die Arbeiten der Schüler im Flur wirkten und meinte zu den Schulräten: „So schön, wie die Ausstellung aussieht, so viel Spaß macht auch der Kunstunterricht bei uns.“



Zu sehen sind im Beratungsraum fünf Kleinplastiken zum Thema „Dinge, die man nicht kaufen kann“ und „Hundertwasserspiralen“. In der 1. Etage sind Arbeiten zu Marie Goslich ausgestellt, die Frau Olias und Frau Ramolla von der Potsdamer Kunstschule mit Kindern der jetzigen 4b gestaltet haben. Arbeiten aus Klasse 3 und 6 befinden sich im vorderen Teil des Flurs, darunter Collagen zum Thema „Jedliches hat seine Zeit...“ und Grafiken aus Klasse 3.

Schulrätin Frau Heike Noll hatte beim Meusebachtage die Arbeiten in der Schulgalerie bewundert und diese Ausstellung im Schulamt ange-regt. Sie mailte nach der Eröffnung: „Nochmals vielen herzlichen Dank für die sooo schöne Zeit, die uns heute Ihre Schülerinnen und Schüler geschenkt haben. Alle Kollegen haben sich in der Mittags-pause noch mal sehr beeindruckt geäußert.“

Das freut uns sehr!

Monika Nebel, Schulleiterin

Besuch der Kammerakademie Potsdam

Am Freitag, dem 12. April verwandelte sich die Turnhalle der Meusebach-Grundschule in einen Konzertsaal.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4, 5 und 6 lernten Musiker der Kammerakademie Potsdam und ihre Instrumente kennen und wurden in die Welt der Orchesterarbeit eingeführt. Dabei erfuhren sie etwas über die verschiedenen Instrumentengruppen, den Ablauf einer Probe, das Berufsbild des Orchestermusikers und konnten an Hand einer Mitspielpartitur von Beethovens 5. Sinfonie selber ausprobieren, wie viele Dinge man gleichzeitig beachten muss, wenn man im Orchester spielt. Den Kindern hat der „etwas andere“ Musikunterricht sehr viel Freude bereitet!

Lioba Millert



Zuerst wurde uns von der Kammerakademie ein Stück vorgespielt. Danach haben wir über Orchesterinstrumente gesprochen. Wir stellten uns dann in einem Kreis auf und versuchten, mehrere Sachen gleichzeitig zu machen. Allen Kindern wurde danach ein Blatt mit einem Instrument darauf gegeben und je nachdem welches Instrument man hatte, wurde man in der Orchesteraufstellung hingesetzt. Wir übten dann ein wenig und anschließend spielten wir den Anfang der 5. Sinfonie von Beethoven nach.

Victoria Feibicke, Klasse 4a

Mir hat an dem Workshop besonders gut gefallen, dass ich ein Instrument spielen durfte und auch mal dirigieren.

Jannik Ludwig, Klasse 4a

Mir hat besonders gut gefallen, dass ich mal eine Oboe sehen durfte.

Jonas Ernst, Klasse 4a

Hut ab und Manege frei,

für alle Zirkuskinder der Meusebach-Grundschule in Geltow! Diese waren am vergangenen Wochenende besonders aufgeregt. Denn der Zirkusdirektor der Schule Herr Schneider veranstaltete, in Vorbereitung auf das kommende Vereinsfest im September 2013, ein extra langes Zirkustrainingspezial mit Übernachtung in der Turnhalle. Die Kinder waren begeistert! Freitagnachmittag begann das Training und am Samstagmittag waren dann wir Eltern zur öffentlichen Probe eingeladen. Stolz präsentierten uns die Kinder unter Leitung von Herrn Schneider ihre Kunststücke. Alles lief super. Jedes Kind hatte seinen Platz in der Gruppe und seinen großen Auftritt. Gut organisiert wurden Bälle, Tücher und Teller gereicht und ausgetauscht, Matten verschoben, Hilfestellungen gegeben und uns vor allem große Artistik geboten: Ob auf den Kugeln, Rola Bola, auf dem Boden oder auf den Einrädern – die Kinder jonglierten ihre Tücher, Bälle, Reifen und Keulen durch die Luft. Stolz sahen wir Eltern den Kleinen und den Größeren dabei zu und waren beeindruckt von dem, was unsere Kinder Großes können, wie mutig sie sind und mit wie viel Freude und Spaß sie in der Gruppe auftreten. An dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an Herrn Schneider, der seine Zirkusgruppe mit viel Elan und Geduld mit immer wieder neuen und spannenden Herausforderungen begeistert. Dank gilt auch Frau Nebel für ihre tatkräftige Unterstützung der Zirkusgruppe. Für die Kinder der Zirkus AG und für die Zuschauer war das Zirkuswochenende ein echtes Highlight - Hut ab, Manege frei und weiter so!

M. Verch, Artistenmutter



SPORTJOURNAL

Die Kugel rollt und rollt!

Eine Bilanz der Abteilung Kegeln der Sportgemeinschaft Geltow

Es ist wie in jedem Jahr – immer wenn die Sonne mehr Wärme gibt, ist die Wettkampfsaison beendet. Mannschaften und Einzelspieler blicken auf die erreichten Ergebnisse zurück und ordnen die Platzierungen individuell ein. Wir nahmen mit zwei Seniorenmannschaften bei den Herren und einer Damenmannschaft am Spielbetrieb teil. Jeder Starter gab jeweils sein Bestes, dennoch blieb die personelle Absicherung zu den Wettkämpfen weiterhin ein Dauerthema.

Die Damenmannschaft spielte in der Kreisklasse und erreichte mit der Mannschaftsleiterin Sigrid Feibicke Platz 2. Unsere 1. Seniorenmannschaft kämpfte in der Landesliga und in der Platzierungsrunde errangen sie mit ihrem Mannschaftsleiter Wolfgang Knuth ebenfalls den 2. Platz. Und auch die Männer in der 1. Kreisklasse mit Martin Friebel als Mannschaftsleiter verbuchten Platz 2 – für alle ein zufriedenes Ergebnis, was für die nächste Saison alles offen lässt und jeden neu herausfordert.



Auch bei den Kreismeisterschaften vertraten Spieler unserer Abteilung wie in jedem Jahr die SG Geltow. Beachtliche Platzierungen gab es im Einzel, Doppel und im Mixed. Ein Dank geht an die aktiven Starter: Birgit Themel, Ulrike Neuwirth, Fritz Willmann, Wolfgang Knuth, Torsten Balzer, Heiner Schulze und Hartmut Klett. Ein ausgezeichnetes Einzelergebnis ist Fritz Willmann gelungen. Er ist der neue Kreismeister und hat sich auch als Regionalmeister durchgesetzt.



Fritz Willmann, Kreis-, Regional- und Landesmeister 2013

Damit hatte er sich qualifiziert zu den Landesmeisterschaften der Sektion Bohle in der Altersklasse der Herren C. Am 20. April stellte er sein Können in Berlin Köpenick unter Beweis. Mit 914 Holz wurde er souveräner Einzelmeister für das Land Brandenburg.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Erfolg! Gerade sind unsere Abteilungsmeisterschaften beendet worden und zum offiziellen Abschluss des Wettkampfsjahres, dem gemeinsamen Grillabend am 20. Juni, werden den neuen Abteilungsmeistern

Birgit Themel und Fritz Willmann die verdienten Pokale überreicht. Beide Spieler konnten ihren Erfolg vom Vorjahr wiederholen. Nennenswert an dieser Stelle ist die Arbeit mit einer Kindergruppe, die mit großer Begeisterung und Spaß unter Leitung von Sigrid Feibicke jeden Donnerstag um 15 Uhr die Kugel schiebt. Diese Arbeit wird bei Bedarf von den Sportsfreunden Birgit Themel und Wolfgang Knuth verantwortungsvoll unterstützt.

Im Mai wird zum traditionellen Heinz-Hofmann-Turnier mit Gast-

mannschaften eingeladen. Sportlicher Ehrgeiz und Unterhaltung halten sich dabei immer die Waage. Verschiedene Freundschaftsturniere erhalten die Verbindung zu befreundeten Mannschaften, auch das Spiel um den Seniorenpokal. Außerdem stärken andere Aktivitäten verschiedenster Art den Vereinsgedanken, aufgezählt sei hier ein Skatabend mit Eisbeinessen, ein Ausflug nach Linstow, Gartentreffs, Einkehr in der Muckerstube, eine interessante Fahrt nach Dresden und erst vor kurzem eine Führung durch das Hotel „Adlon“ in Berlin mit anschließender Kaffeetafel. So ist immer etwas los und Ideen werden umgesetzt, egal ob gemeinsam oder in den Kegelgruppen der Männer und Frauen.

Positiv begrüßen wir auch den „Tag der offenen Tür“ der Sportgemeinschaft. Es gab eine Reihe Neugieriger, die sofort mit ihren mitgebrachten Turnschuhen die Kegelbahn ausprobierten und einige davon konnten in der Zwischenzeit als neue SG-Mitglieder begrüßt werden. Aber auch so kam es zur Stärkung besonders in den Reihen der Männer. Die Frauen freuen sich über eine neue ehrgeizige Spielerin, die in der nächsten Saison die Damenmannschaft unterstützen wird. So können alle optimistisch nach vorn schauen und sehr bald geht es um die Meldung der Mannschaften zur nächsten Wettkampfserie. Auch in Zukunft gilt: wer neugierig ist, hat jeden Donnerstag ab 16 Uhr die Chance, zu schnuppern und sich auszuprobieren – Turnschuhe nicht vergessen!

Eine Bemerkung sei gestattet: Wer nach vorn schaut, baut auf einem Felsen, den andere geschaffen haben!

In diesem Zusammenhang wollen wir uns an die Verdienste von Arthur Knuth erinnern. Er war ein Gründungsmitglied der Sportgemeinschaft Geltow im Februar 1950 und unterstützte den Verein zu jeder Zeit. Arthur Knuth ist im Dezember 2012, im 100. Lebensjahr verstorben. Wir werden ihm als aktiven Sportler und Förderer der SG Geltow ein ehrendes Andenken bewahren.

Abteilung Kegeln „Gut Holz“



Über einen neuen Trikotsatz konnten sich jüngst die Spielerinnen und Spieler der Fußball F-Junioren der SG Geltow freuen.

Der Trikotsatz wurde bereitgestellt durch die Inhaber des "Altstadt-Hotels Potsdam", Kathrin Bogdahn und Sven Hirschauer. Vielen Dank dafür sagen die Kinder und der Trainer!"

Jörg Wohllaub
Trainer F-Junioren SG Geltow



C-Junioren – 2 x siegreich gegen die Sportsfreunde aus Goltow



Unsere 1. Begegnung fand in Goltow statt, das erste Mal in diesem Jahr bei trockenem, sonnigem Wetter, es hätte also ein schöner Fußballtag werden können, und so begannen unsere Jungs auch. In der Anfangsphase überrannten sie die Goltower förmlich, hatten viele Chancen und Dominic war heute unser Mann, mit einem satten Schuss aus der 2. Reihe ins lange Eck brachte er uns in Führung. Dann begann die Unkonzentriertheit, der Ausgleich viel nach Abstimmungsfehler in der Abwehr und die Goltower witterten Morgenluft. Unsere Jungs hatten Ihre Kondition bereits ausgereizt und auch das sonst so sichere Passspiel klappt nicht mehr. Um es kurz zu machen, wir konnten das Spiel mit 3:2 gewinnen.

Das 2. Spiel fand dann in Geltow statt und es lagen 2 Trainingseinheiten dazwischen, was unverkennbar sichtbar war. Ein ganz anderes Spiel, es waren wieder Ansätze von Kombinationen erkennbar und auch hinsichtlich der Kondition gab es sichtbare Fortschritte und so ging der Sieg in Höhe von 4:1 für Geltow diesmal vollkommen in Ordnung.

Thomas Panek

Mit Spaß und Pep beim Step auch für Männer



Wer hat Lust und will mitmachen, neues Angebot der Popymnastik in der SG Geltow, Wir freuen uns über 14 neue Mitglieder in unserer Abteilung in diesem Jahr.

Seit der Eröffnung der neuen Mehrzweckhalle in unserem Sport- und Vereinszentrum in Geltow haben wir jetzt sehr gute Bedingungen, um unsere sportlichen Aktivitäten voll auszuüben. Seit September 2012 gibt es am Montag, um 20 Uhr einen weiteren Kurs, die Step-Aerobic, hier geht es in erster Linie um die Schulung der Koordination und der Ausdauer. Gleichzeitig erfolgt aber auch die Kräftigung mehrerer Muskelgruppen. Beim Steppen kann jeder zwischen 14 Jahren bis ins Rentenalter mitmachen, wenn er sich gesund dafür fühlt. Die beste Methode um heraus zu finden, ob die Step-Aerobic einem Spaß macht und als Sport liegt, ist es einfach vorbeizuschauen und mitzumachen. Natürlich haben wir auch die Möglichkeit die Step-Aerobic mit anderen sportlichen Aktivitäten zu kombinieren, z. B. mit Rückengymnastik oder mit Übungen für Bauch-Beine-Po u. ä.. Dabei kann man viel Kondition tanken und Schweiß lassen. Das anschließende, erfrischende Duschen in den neuen Räumen lässt den Körper wieder fit werden.

Wer es etwas ruhiger möchte, kommt zur Popymnastik.

Jeden Mittwoch treffen wir uns, seit inzwischen 29 Jahren, Frauen jeden Alters, in der neuen Mehrzweckhalle der SG Geltow, um mit viel Spaß und Freude an der gemeinsamen Bewegung sich für den Alltag fit zu halten. Gegen 20:00 Uhr ertönt flotte Musik und es geht los. Nun wird unser Kreislauf in Schwung gebracht sowie durch vielfältige Übungen unsere Muskulatur gestärkt. Um allen das optimale Training zu ermöglichen, gibt es individuelle Übungen und Hinweise für jeden von unseren zwei Fachfrauen Monika und Hella. Nach dem anstrengenden Übungsprogramm entspannen wir uns bei einigen Einheiten aus den Bereichen Yoga und Pilates.

Aber nicht nur der Sport steht im Mittelpunkt, sondern auch die Freude am gemeinsamen Feiern. So besteht auch für alle, die neu nach Geltow gezogen sind, die Alteingesessenen kennen zu lernen und neue Freunde zu finden. Wer nicht aus Geltow kommt, ist aber genau so gerne gesehen.

Wer also Lust hat mit uns mitzumachen meldet sich bitte bei mir, Ulla Schönemann 03327/55272, oder kommt einfach mal vorbei und macht mit. Auch an dieser Stelle einen großen Dank an Monika Keppler die es immer wieder schafft uns zum Schwitzen zu bringen. Bis drei Probestunden kann man machen, bevor man in den Verein der SG Geltow eintritt.

Abtl. Popymnastik des SG Geltow

Drei „Schwielowseer“ siegen

Am 20. April fand in der Kunstturnhalle im Sportpark Luftschiffhafen der traditionelle „Teddypokal“ statt.

Ein Wettkampf, wo Turnerinnen aus unterschiedlichen Altersklassen (AK) eine gemeinsame Mannschaft bilden. Gefordert waren die Pflichtübungen an den typischen Frauengeräten Sprunggerät, Stufenbarren, Balken und Boden.

Sehr erfreulich das Abschneiden aus der Sicht der Landeshauptstadt. Zudem standen in der Siegermannschaft der Turn-Talentschule Potsdam, neben Leonie Gormann AK 8, Mara Feilbach AK 9, Franziska Schkölziger AK 10, mit Alena Lier AK 6, Nika Wagner AK 7 und Samanta Jacobs AK 11 gleich drei Turnerinnen aus der Gemeinde Schwielowsee. Sie verwiesen die zweite Potsdamer Vertretung auf den zweiten Rang. Dazu konnten Alena und Samanta auch die Pokale für den Sieg in ihrer Alterklasse in die Höhe stemmen. Hier kam Nica auf dem 2. Platz.

Herbert Hollstein



Foto von links nach rechts: Leonie, Samanta, Nika, Franziska, Mara und Alena

10. Keglerball der Caputher Keglerinnen und Kegler

Am Sonnabend den 13. April fand wie jedes Jahr unser Ball der Abteilung Kegeln des Caputher Sportvereins im Sportobjekt Michendorfer Chaussee statt.

Der Ball ist der Abschluss und Auswertung der jährlich stattfindenden Meisterschaften und somit auch ein Höhepunkt in unserem Vereinsleben.

Die Sieger und Plazierte 2013 waren:

Herren: Sieger: Fritz Lehmann,
Silber: Willi Hiller und Manfred Zwiebel

Frauen: Siegerin: Ursula Stache
Silber: Rosi Thurley, Bronze: Gerda Franze

Mannschaft: Sieger: Gruppe Franze
Silber: Gruppe Baumgarten, Bronze: Gruppe Hannemann

Dieses Jahr hatten wir einen besonderen Anlass, es war das 10-jährige Jubiläum, was besonders gefeiert wurde. Fürs leibliche Wohl war gesorgt. Dank an Familie Kriewitz und für die gute Stimmung sorgte Achim Weinert aus Michendorf mit seiner Musik. Es wurde den ganzen Abend getanzt und sich köstlich amüsiert. Leider war das Fest nach Mitternacht auch wieder zu Ende und alle freuen sich schon auf das nächste Mal im April 2014.

Rainer Stüwe

Caputher Sieg beim Spreewald-Halbmarathon



Das Laufwetter hervorragend, die Strecke in wunderschöner Landschaft, die Stimmung super und die Organisation perfekt!

Über 800 Läuferinnen und Läufer, darunter auch sieben Caputher Läufer, gingen auf der Halbmarathondistanz an den Start. Ganz vorn in der ersten Startreihe hat sich Tom Thurley positioniert und dann ging auch schon die Post ab.

Geplant war eine Zeit unter 1:15 h. Bis km 15 lag Tom auch voll auf Kurs, dann musste der mit ihm laufende Berliner Sportler abreißen

lassen, so dass Tom die letzten 6 km allein und gegen teilweise heftigen Wind ankämpfend, laufen musste. Mit der angepeilten 1:15 h wurde es dann zwar nichts mehr aber trotzdem war natürlich der Sieg im Alleingang in 1h:16:41,127 überwältigend. Beim Leeren des 3-Liter Siegerbiereglases haben die anderen Caputher Läufer natürlich kräftig mitgeholfen. Auch sonst waren alle Caputher Sportler zufrieden mit ihren Leistungen und haben wieder einmal stolz die Caputher Fahne ins Ziel getragen.

Paul Thurley ging beim 10 Km-Lauf, der gleichzeitig mit dem Halbmarathon gestartet wurde an den Start und wurde in der AK16 Dritter. Auch dir Paul, Herzlichen Glückwunsch zu deiner Leistung.

Nun fiebern schon alle dem nächsten sportlichen Großereignis, dem Rennsteiglauf, entgegen.

Abteilung Leichtathletik
Caputher SV

BÜRGERFORUM

Bürgerbündnis Schwielowsee gegen Umzug der Kita Caputh

Die Kita Caputh in der Straße der Einheit ist in einem erst 12 Jahre alten Gebäude untergebracht, das direkt als Kita konzipiert und gebaut wurde. Die Nähe zu Fähre und zum Gemünde prägt das Erleben der Caputher Kita-Kinder. Die Eltern der Gemeinde sprachen sich dann auch im Vorfeld für diesen Standort aus und engagierten sich u.a. bei der Gestaltung der Außenanlagen. Desto verwunderlicher erscheint vor diesem Hintergrund nicht nur der Vorschlag von Herrn Hardt, das bisherige Gelände der Kita Caputh wertgleich gegen ein anderes im Blütenviertel tauschen zu wollen, sondern vor allem die Zustimmung des Ortsbeirates.

Nach bisherigem Plan sollte im Blütenviertel eine kleine zusätzliche Kita in freier Trägerschaft gebaut werden: sie würde zu einer größeren Vielfalt des Betreuungsangebotes beitragen (Kita für 180 Kinder, Kita freier Träger ca 30 Kinder, Tagesmütter). Die neuen Ideen von Herrn Hardt implementieren dagegen eine einzige, dafür noch größere Kita für ca 210 Kinder. „Das ist deutlich weniger attraktiv für junge Eltern“ meint dazu Tamara Fahry-Seelig von der Ortsgruppe Caputh des Bürgerbündnisses.

Und noch weitere Argumente sprechen gegen einen Umzug der Caputher Kita:

Hauptgrund für das hohe Verkehrsaufkommen im Bereich der Straße der Einheit ist die Fähre. Dass bei einer zukünftigen Umnutzung des Kitageländes die Verkehrssituation nicht mehr so prekär wie jetzt zu den Abhol- und Bringzeiten der Kinder ist, ist nicht gesichert. Genausowenig wie die Annahme einer entspannten Parksituation bei unmittelbarer Nachbarschaft von Kita und Supermarkt im Blütenviertel. Vielmehr sollte bei der Erstellung und Umsetzung der Verkehrskonzeption nach gangbaren Möglichkeiten gesucht werden – hierfür hatte sich das Bürgerbündnis schon im letzten Jahr eingesetzt mit der Aktion „Mit offenen Augen durch Caputh“. Mit dem Ausbau des Parkplatzes in der Weinbergstraße hat die Gemeinde schon einen wichtigen Schritt nach vorne gemacht, weitere werden folgen müssen.

Das im Ortsbeirat vorgebrachte Argument, dass dann mehr Spielflächen im Blütenviertel zur Verfügung stehen, ist nur bedingt nachvollziehbar: diese Spielflächen würden zu der (dann sehr großen) Kita gehören und sind außerhalb des Kitabetriebes nicht nutzbar.

Gemäß Demografiebericht des Landkreises wird ab 2015 die Kinderanzahl leicht, ab 2020 stark sinken – ein Umzug der Kita 2015 würde vor diesem Hintergrund wenig Sinn machen.

Schlussendlich kann es mittel- und langfristig nicht im Interesse der Gemeinde liegen, ein solches „Filetgrundstück“ aufzugeben – auch hier teilt das Bürgerbündnis die Entscheidung des Ortsbeirates nicht.

Tamara Fahry-Seelig

Leserbrief zu den Beiträgen von Martin v. Simson und Jürgen Scheidereiter im Havelboten Nr. 7/13

Die aktuelle Diskussion über einen möglichen Umzug der KiTa Schwielowsee gibt den ersten Anstoß für eine breite öffentliche Diskussion über die Notwendigkeiten und Ziele des Bebauungsplanes für die neue Caputher Mitte. Es ist dabei im Interesse aller Bürger der Gemeinde die zukünftig notwendige Infrastruktur zu berücksichtigen. Diese Planung und deren Festschreibung kann sich weiter nicht nur auf den Mehrbedarf des neuen Wohngebietes „Caputher Mitte“ beziehen, sondern muss Flächen und Einrichtungen für zum jetzigen Zeitpunkt bereits fehlende Infrastruktur einer Gemeinde mit über 10.000 Einwohnern und, insbesondere, des Ortes Caputh sicherstellen. Einen wichtigen Hinweis auf zukünftige Entwicklungen liefert der Demographie-Bericht für den LK PM Nr. 5 (siehe Protokoll der KSA-Sitzung vom 21.01.2013). Aus diesem Bericht ergibt sich bei stabiler bzw. leicht steigender Gesamteinwohnerzahl für Schwielowsee ein Absinken der Kinderzahl (-19%) und ein Anwachsen der Bevölkerung der über 65-jährigen um +54% (bis 2030). Wir brauchen daher sehr wahrscheinlich perspektivisch nicht mehr KiTa-Plätze, und daher auch keine größere KiTa (siehe Festlegung der Kapazität für die neu gebaute KiTa Ferch, die im Ergebnis sogar weniger Plätze hat als ursprünglich einmal gedacht). Was aber dringend benötigt wird, sind Flächen für kommunal zu nutzende Gebäude, wie z.B. ein Familienzentrum/Bürgerhaus mit ausreichend großem Veranstaltungssaal und diversen Räumlichkeiten, ein neues Alten- und Pflegeheim, viel mehr Betreute Wohnangebote. Eine zweite Sporthalle wird in Hinblick auf den hohen Auslastungsgrad unserer Schulsporthalle gebraucht. Bereits heute gibt es nicht genug Raum für zusätzliche Kurse in allen Altersbereichen. Es gibt keine Möglichkeiten für alternative Anbieter, sich neu zu gründen oder zu wachsen (siehe z.B. May-Style). Der Vorschlag von Herrn Scheidereiter (UB) und Herrn Hüller (FDP) führt zu einer Konzentration aller Einkaufs- und Kindereinrichtungen in der Caputher Mitte. Im gerade verabschiedeten Verkehrskonzept sind, nach Aussagen im Ortsbeirat Caputh, die Verschiebung der Verkehrsflüsse durch die Entwicklung des neuen Wohngebietes bisher nicht berücksichtigt worden. Ob es zu einer Erhöhung der Gefahren für sowohl die Schul- als auch ggf. für die KiTa-Kinder auf den Wegen zu den Einrichtungen kommt, sollte geklärt werden. Schließlich bleibt noch die Frage der Finanzierung und der rechtlichen Absicherung eines solchen Vorhabens. Es wird also avisiert ein neuwertiges KiTa-Gebäude aufzugeben, ggf. abzureißen und andernorts neu zu bauen? Wie soll sich „ein wertgleicher Tausch“ für einen Investor rechnen und für die Gemeinde „kostenfrei“ sein, wenn nicht mit dem erneutem Rückgriff auf öffentliche Fördergelder (Steuergelder) kalkuliert wird?

Winnie Berlin



Werbetafel, Friedrich-Ebert-Straße 23, Caputh Foto: I. Dentler

Information aus dem Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit

Errichtung einer Werbeanlage im OT Caputh, Friedrich-Ebert-Str. 23
Für die Errichtung einer doppelseitig beleuchteten City Star Board-Werbeanlage wurde am 14.10.2011 für das Grundstück Friedrich-Ebert-Str. 23 ein Bauantrag gestellt. Die Gemeinde lehnte diesen ab und begründete dies damit, dass es sich hierbei um eine Werbeanlage handelt, die zur Verunstaltung beiträgt. Eine beleuchtete Werbeanlage fügt sich nicht in die nähere Umgebung ein. Der Bauantrag wurde daraufhin von der Unteren Bauaufsichtsbehörde abgelehnt.

Im September 2012 wurde ein erneuter Antrag gestellt. Die Position der Werbeanlage hat sich lediglich um ca. 3 m verändert. Die Gemeinde lehnte erneut den Bauantrag ab; mit der Begründung der Verunstaltung. In diesem Fall kündigte die Untere Bauaufsichtsbehörde im Dezember 2012 an, das gemeindliche Einvernehmen, gemäß § 70, Abs. 2 BbgBO zu ersetzen. Bei der Anhörung wurde darauf hingewiesen, dass der Landkreis PM das Vorhaben für genehmigungsfähig hält. Begründet wurde dies damit, dass es sich in diesem Falle nicht um eine Häufung von Werbeanlagen handelt, die dann störend wirken könnten. Es wurde vom Landkreis PM festgestellt, dass sich zwar in der näheren Umgebung Werbeanlagen befinden, diese jedoch nicht gleichzeitig mit der geplanten Werbeanlage im Gesichtsfeld des Betrachters liegen und somit nicht zur Beurteilung herangezogen werden können.

Da sich im Bereich der Friedrich-Ebert-Str. 23 keine Häufung von Werbeanlagen befindet, wurde festgestellt, dass die beantragte Werbeanlage nicht störend wirkt. Im Zusammenhang mit der Anhörung zur beabsichtigten Ersetzung des gemeindlichen Einvernehmens hat die Gemeinde mitgeteilt, dass die ablehnende Stellungnahme weiterhin ihre Gültigkeit behält.

Im Januar 2013 wurde vom LK PM das fehlende gemeindliche Einvernehmen ersetzt und die Baugenehmigung erteilt. Begründet wurde dies vor allem damit, dass es sich gemäß § 9, Abs. 2, Satz 2 BbgBO, nicht um eine störende Häufung von Werbeanlagen handelt. Die Gemeindeverwaltung findet nun nach Errichtung der Anlage die ablehnende Haltung nach wie vor als richtig, da es sich offensichtlich um eine Störung des Ortsbildes handelt. Viele Bürger haben sich in den vergangenen Tagen ablehnend geäußert.

Vor diesem Hintergrund hatte die Verwaltung geprüft gegen die Baugenehmigung Widerspruch einzulegen und ggf. nachfolgend ein Klageverfahren zu führen, aber das Ergebnis war, dass der Widerspruch nicht erfolgreich gewesen wäre.

K. Murin

**Fachbereichsleiterin
Bauen, Ordnung und Sicherheit**

Unser Dorf soll schöner werden.....

Oder: unser Dorf soll Texas werden?

Schild an Schild? Nachts grell beleuchtet? Gute Einnahmequelle für den Besitzer? Neue Gestaltung von Vorgärten? Touristisches Highlight? Werbung für ortsansässige Firmen? Schildbürgerstreich? Genehmigt? Toleriert?

Kurz: Nicht zu fassen – diese Verschandelung des „Kurortes“

Vorschlag: Weg damit und zwar schnell!

Eva Loschky

Werbetafel

Friedrich-Ebert-Straße 23, Caputh

Mit Entsetzen hat der Schwielowsee Tourismus Verein die neue Werbetafel am Grundstück Friedrich-Ebert-Str. 23 in Caputh zur Kenntnis nehmen müssen. Für uns alle unverständlich, ist hier anscheinend durch den Landkreis eine Genehmigung erteilt worden, ohne eine Abstimmung mit der Gemeinde getroffen zu haben. Unsere Bemühungen, unsere Arbeit, die zum staatlich anerkannten Erholungsort geführt haben, wurden mit einem Schlag zurückgeworfen.

Der Vorstand des Schwielowsee Tourismus fordert hiermit den Landkreis auf, sofort diese Genehmigung zurück zu ziehen und den Rückbau zu verfügen, um damit eine dauerhafte Schädigung des Bildes der Gemeinde zu entgegen.

Jan Lehmann

Vorsitzender Schwielowsee Tourismus e. V.

Übersichtstafel

Es ist richtig schön, wenn sich die Verwaltung unseres staatlich anerkannten Erholungsortes Schwielowsee immer wieder etwas für die Erheiterung der Touristen und Einheimischen einfallen lässt. So ließ sie im Fercher Ortsteil Neue Scheune "zur besseren Orientierung" Straßenschilder aufstellen, die wohl nicht alle in die richtige Richtung zeigen. Also noch eine Übersichtstafel mit den Grundstücksnummern dazu. Allerdings ist diese Grafik seitenverkehrt aufgetragen worden. Das könnte mal schief gehen, wenn Erste Hilfe gerufen werden muss. Dann erst wird das Ordnungsamt für Abhilfe schaffen. "Ist ja alles nicht so schlimm", meinte ein Fercher. "Im Land Brandenburg werden noch viel größere Böcke geschossen..."

Wolfgang Post

Diebe auf dem Caputher Friedhof

Wer stiehlt den Toten ihre letzten Gaben?

Mitten im Wald, liegt ruhig unser Caputher Friedhof. Dort können wir uns seit vielen Jahren, an unsere Lieben erinnern und mit anderen Trauernden austauschen.

Wer pflegt nicht mit ganzer Hingabe die letzte Ruhestätte seiner Lieben und legt Erinnerungen oder liebste Gegenstände auf die Gräber. Umso entsetzter waren wir, als wir das Grab unserer Mutter, welches wir seit 40 Jahren pflegen, nicht mehr so vorfanden, wie wir es verlassen hatten. Ihre Engel und ihr Gedächtnisstein waren verschwunden und nicht mehr auffindbar. Das haben wir in den vielen Jahren noch nie erlebt!

Welche Personen haben so wenig Respekt vor den Toten, auf dem Friedhof zu stehlen, um ihren Spaß zu haben, oder ihren Unmut kund zu tun; aus welchem Grund auch immer?

Es wäre zu wünschen, dass die Diebe heimlich, still und leise, so wie sie es entwendet haben, das Diebesgut zurückbringen und sich im Stillen schämen. Man sollte nie vergessen, dass sich am Ende alles auflöst und jeder das zurück bekommt, was er gibt.

Unsere große Familie und unsere Freunde werden die Augen offen halten, vielleicht sind wir sogar schon einer Spur nah.

Namen der Redaktion bekannt

Leserbrief zur Änderung von Hausnummern in der Gemeinde Schwielowsee

Ordnung muss sein!

Dachte sich wohl auch die Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee, Frau Hoppe, und erließ durch die Gemeinde eine Verfügung, nach der unsere Hausnummern neu geordnet wurden. Grundgedanke ist die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, insbesondere der Gefahrenabwehr. Einer Gefahr, die offensichtlich in unserer kleinen Sackgasse im Ortsteil Wildpark West bis dato keiner der 5 Anlieger erkannt hat. Auch nicht die Gemeinde selbst, denn gerade diese zuständige Ordnungsbehörde hatte den fünf Anliegern ja die bisherigen Nummern zugewiesen, die zum Teil schon mehr als 20 Jahre Bestand hatten.

Die Post und auch andere Kurierdienste hatten jedenfalls in der Vergangenheit keine Probleme mit der Zustellung. Das Kurierfahrzeug wird in der Regel in der Mitte des Platzes abgestellt, von dort sind alle Hausnummern gut zu erkennen und mit kaum mehr als 10 Schritten ist jeder Briefkasten zu erreichen. Übersichtlicher geht es kaum: Drei, zwei, eins auf der rechten Seite und links, 54 c aus der Nachbarstraße, durch einen Hinweis am Eingang der Sackgasse kenntlich gemacht sowie „am Ende“ eins A, jeder wusste Bescheid.

Obwohl alle Einsatzkräfte, die in den letzten Jahren unsere Sackgasse angefahren haben, dem betroffenen Anlieger ohne Probleme zur Hilfe eilen konnten, meint nun die Gemeinde: „So geht das nicht“. Es erfolgte die Verfügung, ausgehend von der Zugangsstraße sind rechte gerade Hausnummern zu führen und links ungerade, alle fünf Anlieger erhalten neue Hausnummern!

Auch dieser Logik folgte die ordnungsliebende Gemeinde dann selbst wieder nicht, denn ausgehend von der Zugangsstraße müsste dem zur Folge das erste Grundstück auf der rechten Seite die Nummer „2“ erhalten und nicht wie angeordnet die Nummer „6“. Hoffen wir also, dass die Feuerwehr nicht der fehlerhaft umgesetzten Logik folgt und ggf. das Haus Nr. „6“ löscht, obwohl es keine 20 m weiter nebenan brennt. Wir haben in unserer kleinen Sackgasse keinen Zweifel, auch diesen Fehler wird die um unsere Sicherheit besorgte Bürgermeisterin erkennen und in einer erneuten Verfügung durch die Gemeinde in absehbarer Zeit bereinigen lassen. Vom Umfang der erforderlichen Änderungsprozesse, angefangen vom Ausweis bis zur Kfz.-Zulassung ist sie ja nicht betroffen, sondern als Gemeinde nur an den Einnahmen beteiligt. Das kann natürlich auch Methode haben, die Verfügung erfolgte durch den Fachbereich Finanzen...

Liebe Mitbürger, schauen Sie sich doch mal in Ihrer Straße um, nicht nur in Wildpark-West gibt es eine „wilde“ Ordnung, die nicht immer der Logik rechts gerade und links ungerade folgt. Nach Auffassung der Gemeinde Schwielowsee ein unhaltbarer Zustand, selbst für eine kleine Sackgasse mit fünf Anliegern. Da kommt mit „Sicherheit“ etwas auf Sie zu. Übrigens, wie in der großen Politik, erfolgt auf Anfrage eines Anliegers an die Bürgermeisterin Frau Hoppe weder ein Rückruf noch ein schriftlicher Kommentar und das, bevor die Angelegenheit zu einem laufenden Verfahren geworden ist.

Ordnung muss sein.

Dieter Gaus

**Sollte kein „Havelbote“ in Ihrem Briefkasten stecken, dann melden Sie uns dies bitte unter
Tel. 033209/70886 oder unter havelbote@gmx.de**

Der Havelbote kann auch an folgenden Stellen kostenlos abgeholt werden:

- OT Caputh:** Poststelle, Straße der Einheit 40
Büro des Schwielowsee-Tourismus e.V., Str. der Einheit 3
- OT Ferch:** Gemeindeverwaltung, Potsdamer Platz 9
Ralles Imbiss, Beelitzer Straße 50 (Richtung Neuseddin)
- OT Geltow:** Bürgerbüro, Caputher Chaussee 3, Do. 13 - 18 Uhr
Poststelle in der Hauffstraße 55 A
Café Caro, Hauffstraße
Handweberei „Hanni Jaensch-Zeymer“, Am Wasser 19

Auf vielfachen Wunsch werden Leserzuchriften die die Verwaltung oder die Arbeit der Gemeindevertreter betreffen, von der Redaktion weitergeleitet und die Antwort prompt veröffentlicht.

Antwort auf den Leserbrief der Familie Gaus

Sehr geehrte Familie Gaus,

das Gebiet Wildpark-West wurde bereits zu Beginn der dreißiger Jahre des letzten Jahrhunderts durch eine Terraingesellschaft erschlossen. Zur damaligen Zeit waren die dortigen Parzellen jedoch noch deutlich größer als heute. Auch während der DDR war die Bebauung erheblich weitläufiger. Ab 1990 erfuhr dieses Gebiet jedoch einen Bauboom, in dessen Verlauf die bis dahin deutlich größeren Grundstücke geteilt wurden, um sie an Bauwillige veräußern zu können.

Das heißt, wo bis dahin eine Gartenlaube oder ein Haus stand, befinden sich heute teilweise bis zu vier, was notwendigerweise auch die Vergabe neuer Hausnummern nach sich zog. Hier einen stets fortwährenden Bestandsschutz zu erwarten und einzufordern ist, so bedauerlich und unbequem das für den Einzelnen auch sein mag, schlicht nicht möglich.

Es haben sich in den letzten Jahrzehnten Verhältnisse entwickelt, die es zu berichtigen galt.

So liegt beispielsweise das von Ihnen genannte, bisherige Grundstück „Am Ufer 54 c“ an keiner Seite mehr überhaupt an der Straße „Am Ufer“ an. Es ist somit der Vernunft geschuldet, hier eine logische Neuvergabe der Hausnummer an der Straße „Havelplatz“ vorzunehmen. Da dies jedoch nur im Zusammenhang mit allen anderen Grundstücken einer Straße möglich ist, sind auch diese mit betroffen. Um ähnliche Situationen, wie die jetzige für möglichst lange Zeit zu vermeiden, wurden weiterhin freie Hausnummern reserviert, für den Fall, dass auf Parzellen, die die dafür notwendige Größe aufweisen, noch weitere Häuser entstehen könnten, die dann ebenfalls neue Hausnummern benötigen.

Bei der Zuweisung einer Hausnummer handelt es sich nicht um eine Selbstverwaltungsangelegenheit. Vielmehr ist die Bezeichnung der Grundstücke nach Nummern und Straßen eine ordnungsrechtliche Aufgabe. Sie dient dem Interesse der Allgemeinheit an einer klar erkennbaren Gliederung des Gemeindegebiets und hat Bedeutung für das Einwohnermeldewesen, Polizei, Post sowie die Erreichbarkeit der Anwohner, insbesondere durch Rettungsdienste und damit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

In unserer Verwaltung ist diese Aufgabe im Sachgebiet Liegenschaften des Fachbereichs Finanzen angesiedelt.

Aus dieser Zuständigkeit jedoch der Gemeinde die Erschließung von Einnahmequellen zu unterstellen, entbehrt jeglicher sachlicher Grundlage. Weder für die Änderung einer Adresse im Personalausweis, noch bei der Adressänderung bei der Kfz-Zulassungsstelle entstehen dem Ummeldenden Kosten durch Verwaltungsgebühren, die diese Behörden vereinnahmen könnten.

Abschließend bitten wir noch um Ihr Verständnis, dass es auch der bürgerfreundlichsten Verwaltung leider nicht möglich sein wird, bei jedem Widerspruch gegen einen erlassenen Bescheid, Ihrem Wunsch entsprechend, den jeweiligen Bürger telefonisch zu kontaktieren. Allerdings sind wir natürlich gern in jedem Fall bereit, unsere Entscheidungen zu erläutern, was jedoch im hier vorliegenden Fall einerseits nicht gewünscht wurde und andererseits, nach Eingang Ihres schriftlichen Widerspruchs bei uns, zuständigkeitshalber an die nächsthöhere Ordnungsbehörde, nämlich die des Landkreises weitergeleitet wurde. Darüber wurden Sie in Kenntnis gesetzt.

Wir betonen abschließend nochmals, dass der Neuvergabe der Hausnummer eine umfängliche Prüfung vorausgegangen ist.

In der Hoffnung, nunmehr mehr Verständnis für unsere Entscheidung bei Ihnen gefunden zu haben, verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

**gez.: K. Hoppe
Bürgermeisterin
der Gemeinde Schwielowsee**

Alle Jahre wieder - Frühjahrsputz mit Folgen

Endlich kommt der langersehnte Frühling. Des langen Wartens überdrüssig locken die ersten Sonnenstrahlen die Menschen ins Freie. Frühjahrsputz in den Gärten und auf den Grundstücken ist angesagt. Doch alle Jahre wieder hat die Putzerei auch eine Schattenseite, für jeden gut sichtbar. Das vom Rasen Geharkte und das von Sträuchern Geschnittene landet ungeniert am Wald- und Wegesrand. Auf kurzem Wege ortsnah einfach abgeworfen, immer öfter noch im Plastiksack oder -topf steckend, Hauptsache auf dem eigenen „Acker“ sieht's gut aus. Auf meinen täglichen Hunderunden kann ich mir die stetig wachsenden Dreckhaufen ansehen, eben alle Jahre wieder. Und fast nicht zu glauben, jedes Jahr werden immer die gleichen Stellen genutzt, dann sind es wohl auch immer die gleichen Mitbürger, die meinen ihren Abfall und Müll hier entsorgen zu können. Die Krönung war der im vergangenen Jahr entsorgte Koniferenschnitt im feuchten Randbereich vom Caputher See. Der Blick nach oben in Richtung der dort befindlichen Gärten ließ den Verursacher sofort erkennen. Mehr als dreist den Gartenabfall quasi nur über den Zaun zu werfen mitten rein ins Naturschutz-gebiet. Danke lieber Gartenfreund! Leider blieb dieser Frevel von der Gemeinde augenscheinlich unbemerkt. Schade. Nein, Gartenabfälle gehören nicht in den Wald auch wenn sie „grün“ sind. Diese kann man in der Regel sehr gut kompostieren oder gegen eine geringe Gebühr abholen lassen in eigens dafür vorgesehenen Säcken. Na und Plastikmüll jeglicher Art gehört erst recht nicht in den Wald! Die Natur kann dieses Zeug mehr als schlecht verdauen und die Tierwelt braucht diesen Müll nicht. (Das Verbrennen ist im Übrigen auch verboten.)

Wir reden wortreich über Klimaschutz und Co., aber die „artgerechte“ Entsorgung von Müll, als ein kleiner Beitrag dazu, den bekommen einige nicht auf die Reihe. Die ach so naturverbundenen Gartenfreunde sollten sich schämen und mal drüber nachdenken, was Sie nicht nur sich selbst sondern auch ihren Kindern und Enkeln hinterlassen wollen- zugemüllte Wälder, die ohnehin schon immer weniger werden? Die Entsorgung bezahlen wir im Übrigen alle, wenn die Gemeinde es beräumen lassen muss und ganz ehrlich, die hierfür notwendigen Mittel sollten eine bessere Verwendung finden können.

Ich wünsche mir mehr Umsicht, ein Nachdenken und die Einsicht zukünftig von solchem Handeln abzusehen. Mit gutem Gewissen lässt sich der Frühling doch besser genießen oder?!

Rita Fröhlich

Rechtswidriger Straßenbau der Fa. Richter Recycling GmbH

Wir hatten angekündigt, über neue Entwicklungen in Sachen Fa. Richter Recycling GmbH zu berichten:

Die Gemeinde hat mit dem Abfallrecyclingbetrieb Richter in Geltow den Entwurf eines städtebaulichen Vertrages zur Verlegung der sog. "verlängerten Wildparkstraße" ausgehandelt. Dieser Plattenweg zweigt von der Straße "Am Pappeltor" ab und erschließt den Containerstellplatz - der seit Ende 2006 ohne jede Genehmigung von der Fa. Richter genutzt wird - sowie das Betriebsgelände. Weil die "verlängerte Wildparkstraße" in ganzer Länge etwa zur Hälfte auf Privatgrundstücken verläuft, haben die Grundeigentümer beim Landgericht Klage auf Unterlassung eingereicht.

Das für die Verlegung vorgesehene Straßengrundstück gehört der Gemeinde Schwielowsee. Nach dem Vertragsentwurf verpflichtet sich Fa. Richter Bauleistungen nur nach Ausschreibung auf Grundlage der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) mit Zustimmung der Gemeinde ausführen zu lassen. Für die ordentliche Einmessung soll ein öffentlich bestellter Vermessungsingenieur sorgen, der alle Arbeiten mit der Gemeinde abzustimmen hat. Ausdrücklich ist Fa. Richter nach dem Vertragsentwurf verpflichtet, die notwendigen bau-, wasserrechtlichen und sonstigen Genehmigungen bzw. Zustimmungen vor Baubeginn einzuholen und der Gemeinde vorzulegen. Schließlich liegt die Straße im Landschaftsschutzgebiet und im Trinkwasserschutzgebiet, in dem besondere Regeln für den Straßenbau zu beachten sind.

Vor der für den 24.04. vorgesehenen Beschlussfassung der Gemeindevertretung und vor der Unterzeichnung des städtebaulichen Vertrages hat Fa. Richter am 12.04.- nach Angabe der Gemeindeverwaltung ohne jede Abstimmung - mit schwerem Gerät mit den Bauarbeiten begonnen. Die Kreisverwaltung hat umgehend telefonisch und per e-Mail einen sofortigen Baustopp verfügt. Für die Arbeiten sei keine naturschutzrechtliche Genehmigung erteilt worden. Auch mit der Wasserbehörde und der Bodenschutzbehörde habe es keine Abstimmung gegeben. Erst eine Woche später, nachdem diese Verfügung auch per Postzustellungsurkunde zugeleitet war, hat Fa. Richter die eindeutig rechtswidrigen Bauarbeiten eingestellt.

Wir müssen feststellen, dass eine Privatfirma ohne jede Genehmigung auf öffentlichem Grund und Boden eine Straße begonnen hat völlig umzuwandeln. Man stelle sich vor, was passieren würde, wenn ein Privatmann sich an der Straße vor seinem Haus zu schaffen machen würde. Wir sind fassungslos über die Arroganz der Fa. Richter Recycling GmbH. Glaubt der Geschäftsführer, sich in unserer Gemeinde alles erlauben zu können?

In den Boden hat die Firma eigenes, nicht untersuchtes Material eingebaut. Für die Bauarbeiten wird ungefragt großzügig privater Grund und Boden überfahren. Die Bauarbeiten wurden bisher von keinem Vermessungsingenieur ordnungsgemäß eingemessen.

Die Gemeindevertretung hat am 24.04. mit großer Mehrheit den städtebaulichen Vertrag beschlossen. Obwohl das Umweltministerium in einem Bescheid vom 15.11. 2011 schon gefordert hatte, dass die Fahrbahn mit einem Glattbelag zu versehen ist, werden wieder nur zwei Betonfahrspuren angelegt. In dem Bescheid wird auch gefordert, dass beidseitig an der "verlängerten Wildparkstraße" eine Baum- Strauchhecke als Sichtschutz angelegt wird. Auch davon ist in dem Vertrag keine Rede. Nur die Vertreter der SPD haben gegen die Annahme des Vertrages gestimmt und mussten sich wegen ihrer konsequenten Haltung tatsächlich den Vorwurf anhören, dass sie nur auf Wählerfang sinnen.

Die verlängerte Wildparkstraße stößt rechtwinklig auf die Straße "Am Pappeltor". Diese Einmündung kann von den Schwerlastern der Fa. Richter Recycling GmbH nicht ohne Überfahung eines Privatgrundstücks genutzt werden. Auch dieser Einwand hat die Mehrheit der Gemeindevertreter nicht interessiert oder beeindruckt.

Werte Bürger, nehmen Sie bei einem Frühlingsspaziergang oder einer Radtour die augenblickliche Situation an der "verlängerten Wildparkstr." - im Landschaftsschutzgebiet - selbst in Augenschein und bilden Sie sich Ihre Meinung! Sprechen Sie uns an oder stellen Sie Ihre Fragen, wir sind dazu gern bereit.

**Interessengemeinschaft
"Erholungs-
ort Geltow"
Fam. Müller,
Tel.: 03327/
56 83 67**

Auch in Deiner Größe erhältlich!

Wir brauchen Dich!
www.wir-brauchen-dich.com
Freiwillige Feuerwehr Ferch

Freiwillige Feuerwehr Ferch
Sonnenhang 3
14548 Schwielowsee/DT Ferch

Fon: 033209 70893
kontakt@feuerwehr-ferch.de
www.feuerwehr-ferch.de

GRATULATIONEN

Im Ortsteil Geltow

gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag Frau Helga Ritzer, Herrn Dr. Horst Beuche
 zum 70. Geburtstag Frau Brigitta Schreiber,
 Frau Barbara Pohlmann, Frau Christl Wolff,
 Frau Brigitte Mohr, Herrn Peter Penno,
 Herrn Werner Schäfer und
 Herrn Winfried Leyding
 zum 75. Geburtstag Frau Thea Büttner, Frau Elsa Stumm und
 Herrn Wolfgang Klettig
 zum 86. Geburtstag Frau Waltraud Manzke,
 Frau Ursula Schulze und
 Herrn Otmar Weinhold
 zum 95. Geburtstag Herrn Fritz Minckert
 zum 97. Geburtstag Frau Charlotte Horning

Dr. Heinz Ofcsarik
 Ortsvorsteher OT Geltow

Kerstin Hoppe
 Bürgermeisterin

Im Ortsteil Caputh

gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag Frau Ursula Meschke,
 Frau Renate Lukaschek
 zum 75. Geburtstag Frau Christa Sylvester, Herrn Felix Ahrens
 und Herrn Dietrich Schmidt
 zum 85. Geburtstag Frau Hilda Tylla
 zum 86. Geburtstag Herrn Hans Kairies
 zum 88. Geburtstag Herrn Kurt Rust

Jürgen Scheidereiter
 Ortsvorsteher OT Caputh

Kerstin Hoppe
 Bürgermeisterin

Im Ortsteil Ferch

gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 70. Geburtstag Frau Isolde Fiedler
 zum 75. Geburtstag Herrn Manfred Nitsche
 zum 80. Geburtstag Herrn Heinz Wichert
 zum 86. Geburtstag Frau Ruth Neuschäfer-Rube
 zum 93. Geburtstag Herrn Hans Schlembach

Roland Büchner
 Ortsvorsteher OT Ferch

Kerstin Hoppe
 Bürgermeisterin

Die Ortsgruppe Wildpark-West der Volkssolidarität gratuliert im Monat Mai recht herzlich

- | | | |
|--------------------------|---------------|----------------|
| Frau Hildegard Teschner | am 09.05. zum | 76. Geburtstag |
| Frau Renate Skerra | am 10.05. zum | 79. Geburtstag |
| Herrn Karl-Heinz Kriegel | am 10.05. zum | 73. Geburtstag |
| Frau Ursula Sommer | am 17.05. zum | 80. Geburtstag |
| Herrn Manfred Zinnow | am 18.05. zum | 78. Geburtstag |
| Frau Christa Fuß | am 25.05. zum | 83. Geburtstag |
| Herrn Hartmut Claus | am 27.05. zum | 72. Geburtstag |
| Frau Ingeborg Woitaschek | am 28.05. zum | 76. Geburtstag |
| Frau Karin Paland | am 28.05. zum | 72. Geburtstag |
| Frau Rosemarie Brünsche | am 30.05. zum | 76. Geburtstag |

Der Seniorenclub Caputh e.V. gratuliert recht herzlich zum Geburtstag

- | | | |
|----------------------|---------------|----------------|
| Herrn Reinhold Wilke | am 08.05. zum | 81. Geburtstag |
| Herrn Heinz Groll | am 09.05. zum | 76. Geburtstag |
- Unser nächstes Treffen ist am 17. Mai um 14 Uhr im „Müllerhof“
 Der Vorstand

Danksagung

Für die vielen Glückwünsche, Geschenke
 und Blumen anlässlich
 unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Kindern, Verwandten,
 Nachbarn und Freunden herzlich bedanken.
 Ein besonderes Dankeschön für die vortreffliche
 Bewirtung gilt dem Team vom Müllerhof.

Horst und Brigitte Weber

Caputh, im April 2013

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Geltow gratuliert im Monat Mai allen Mitgliedern zum Geburtstag und übermittelt die besten Wünsche

- | | | |
|--------------------------|---------------|----------------|
| Frau Theresia Vollbrecht | am 04.05. zum | 72. Geburtstag |
| Herrn Winfried Leyding | am 05.05. zum | 70. Geburtstag |
| Frau Gundel Heinicke | am 05.05. zum | 82. Geburtstag |
| Frau Anke Wehner | am 05.05. zum | 72. Geburtstag |
| Frau Monika Mehlhorn | am 06.05. zum | 71. Geburtstag |
| Frau Helga Gütler | am 09.05. zum | 76. Geburtstag |
| Frau Ursula Geßwein | am 10.05. zum | 65. Geburtstag |
| Frau Gisela Fest | am 11.05. zum | 76. Geburtstag |
| Frau Irmgard Harz | am 15.05. zum | 84. Geburtstag |
| Frau Ursula Homann | am 15.05. zum | 79. Geburtstag |
| Frau Ingrid Lieckefett | am 16.05. zum | 77. Geburtstag |
| Herrn Klaus Voelker | am 22.05. zum | 76. Geburtstag |
| Frau Hildegard Borski | am 23.05. zum | 72. Geburtstag |
| Frau Sieglinde Sternkopf | am 24.05. zum | 87. Geburtstag |
| Frau Hilda Baruth | am 25.05. zum | 76. Geburtstag |
| Herrn Wolfgang Knuth | am 26.05. zum | 75. Geburtstag |
| Frau Erika Held | am 30.05. zum | 75. Geburtstag |

Informationen:

Do. 23.05.13 AWO Dampferfahrt

Do. 30.05.13 14.00 Uhr Radtour Wildpark-West

Die Volkssolidarität Ferch gratuliert im Monat Mai herzlich zum Geburtstag und übermittelt viele gute Wünsche

- | | | |
|---------------------------|---------------|----------------|
| Frau Isolde Karnagel | am 02.05. zum | 72. Geburtstag |
| Herrn H.-Joachim Funk | am 05.05. zum | 76. Geburtstag |
| Herrn Eberhard Schulze | am 06.05. zum | 79. Geburtstag |
| Frau Rita Moeller | am 06.05. zum | 77. Geburtstag |
| Herrn Werner Stooß | am 10.05. zum | 87. Geburtstag |
| Frau Ingeborg Schildhauer | am 14.05. zum | 74. Geburtstag |
| Frau Erika Linke | am 17.05. zum | 73. Geburtstag |
| Herrn Karlheinz Manthey | am 23.05. zum | 85. Geburtstag |
| Herrn Fritz Linke | am 24.05. zum | 73. Geburtstag |
| Frau Renate Beuster | am 25.05. zum | 73. Geburtstag |
| Frau Margarete Magiera | am 26.05. zum | 98. Geburtstag |
| Frau Hildegard Prandzioch | am 28.05. zum | 71. Geburtstag |
| Frau Waltraud Seidel | am 31.05. zum | 73. Geburtstag |
| Herrn Ulrich Vetter | am 31.05. zum | 76. Geburtstag |
| Herrn Gerhard Krüger | am 31.05. zum | 84. Geburtstag |

Gerhard Kessner, Vorsitzender

**Allen Jubilaren
 herzlichen Glückwunsch
 von der Redaktion des Havelboten**

Die Arbeiterwohlfahrt Caputh gratuliert im Monat Mai 2013 recht herzlich zum Geburtstag

Herr Helmut Liesche	am 01.05. zum 79. Geburtstag
Frau Erika Hückstaedt	am 01.05. zum 73. Geburtstag
Frau Gisela Hübner	am 03.05. zum 83. Geburtstag
Herrn Klaus Scharrelmann	am 03.05. zum 83. Geburtstag
Frau Brigitte Bornemann	am 03.05. zum 79. Geburtstag
Herrn Dieter Kraft	am 03.05. zum 79. Geburtstag
Herrn Kurt Rabenhorst	am 03.05. zum 76. Geburtstag
Herrn Felix Ahrens	am 03.05. zum 75. Geburtstag
Herrn Harry Sylvester	am 03.05. zum 74. Geburtstag
Herrn Wolfgang Schuster	am 03.05. zum 73. Geburtstag
Frau Ursula Stache	am 04.05. zum 79. Geburtstag
Herrn Heinz Scholke	am 05.05. zum 74. Geburtstag
Herrn Rudolf Braunsdorf	am 05.05. zum 72. Geburtstag
Herrn Werner Heller	am 06.05. zum 73. Geburtstag
Herrn Heinz Kujas	am 06.05. zum 72. Geburtstag
Herrn Dietrich Schmidt	am 07.05. zum 75. Geburtstag
Herrn Reinhold Wilke	am 08.05. zum 81. Geburtstag
Herrn Walter Masopust	am 08.05. zum 78. Geburtstag
Herrn Wolfgang Krüger	am 08.05. zum 71. Geburtstag
Frau Marlene Kowalczyk	am 08.05. zum 70. Geburtstag
Frau Margret Lasch	am 08.05. zum 70. Geburtstag
Herrn Dr. Hans-Georg Schulze	am 09.05. zum 83. Geburtstag
Herrn Heinz Groll	am 09.05. zum 76. Geburtstag
Herrn Günter Herrmann	am 09.05. zum 79. Geburtstag
Frau Renate Bornemann	am 10.05. zum 76. Geburtstag
Frau Helga Hüttner	am 11.05. zum 77. Geburtstag
Frau Brigitte Merscher	am 12.05. zum 80. Geburtstag
Frau Ingrid Rast	am 13.05. zum 78. Geburtstag
Herrn Günter Neitzke	am 14.05. zum 82. Geburtstag
Frau Helga Bechler	am 14.05. zum 82. Geburtstag
Herrn Konrad Peisker	am 14.05. zum 72. Geburtstag
Frau Bärbel Schönemann	am 14.05. zum 72. Geburtstag
Frau Edeltraud Huber	am 15.05. zum 74. Geburtstag
Herrn Dr. Joachim Pfeiffer	am 15.05. zum 71. Geburtstag
Frau Frieda Mehnert	am 16.05. zum 92. Geburtstag
Herrn Bernhard Cornely	am 16.05. zum 73. Geburtstag
Herrn Dr. Peter Möller	am 17.05. zum 76. Geburtstag
Frau Edeltraud Bille	am 17.05. zum 75. Geburtstag
Frau Hildegard Urbicht	am 19.05. zum 93. Geburtstag
Frau Sonja Pein	am 19.05. zum 77. Geburtstag
Herrn Klaus Riek	am 19.05. zum 75. Geburtstag
Frau Maria Bornemann	am 20.05. zum 89. Geburtstag
Frau Thea Marquart	am 21.05. zum 82. Geburtstag
Frau Brigitte Heine	am 21.05. zum 76. Geburtstag
Herrn Otto Meyer	am 22.05. zum 88. Geburtstag
Herrn Werner Schwarz	am 22.05. zum 81. Geburtstag
Herrn Walter Stenschke	am 22.05. zum 78. Geburtstag
Frau Gisela Grütte	am 22.05. zum 77. Geburtstag
Herrn Rolf Thieme	am 22.05. zum 75. Geburtstag
Frau Renate Dalichow	am 22.05. zum 71. Geburtstag
Frau Renate Herrmann	am 23.05. zum 77. Geburtstag
Frau Inge Wilczek	am 23.05. zum 74. Geburtstag
Frau Renate Metz	am 24.05. zum 65. Geburtstag
Herrn Klaus Holtzheimer	am 25.05. zum 72. Geburtstag
Herrn Paul Gerhard Platte	am 25.05. zum 71. Geburtstag
Herrn Rolf Martin	am 26.05. zum 80. Geburtstag
Herrn Friedrich Arend	am 26.05. zum 72. Geburtstag
Frau Gertrud Feldhaus	am 27.05. zum 84. Geburtstag
Frau Edelgard Martin	am 29.05. zum 74. Geburtstag
Herrn Wolfgang Lemm	am 29.05. zum 73. Geburtstag
Herrn Siegfried Just	am 29.05. zum 71. Geburtstag
Herrn Heinz Fleschner	am 30.05. zum 83. Geburtstag
Frau Ingeborg Hintze	am 30.05. zum 73. Geburtstag
Frau Karin Höschele	am 30.05. zum 70. Geburtstag
Herrn Karl-HeinzRadach	am 30.05. zum 70. Geburtstag
Herrn Günter Schröder	am 31.05. zum 70. Geburtstag
Herrn Jürgen Schröder	am 31.05. zum 70. Geburtstag

Dr. Wolfgang Thiele

Vorsitzender der Arbeiterwohlfahrt Caputh

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden

Ferch

Gottesdienstzeiten

Ferch

20. Mai 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Uecker

Bliesendorf

09. Mai 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Uecker

26. Mai 10.30 Uhr Konfirmation

Kinderkirche Am 14. u. 28. Mai und 11. Juni findet im Gemeindezentrum Fichtenwalde eine Theaterwerkstatt in der Zeit von 15 – 16.30 Uhr für ein Sommertheater zum Fichtenwalder Sommerfest statt. Es wird ein Fahrdienst ab dem Pfarrhaus Bliesendorf um 14.45 Uhr angeboten. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Konfirmanden Die Konfirmanden treffen sich am 13. Mai zur Vorbereitung der Konfirmation im Gemeindezentrum Fichtenwalde.

Frauentreff

Am 8. Mai 2013 um 15.00 Uhr trifft man sich zum Nachklang des Baumblütenfestes und lustigen Beisammensein auf dem Obsthof Lehnst. Teilnehmerinnen aus Ferch werden um 14.30 Uhr am Parkplatz hinter dem Museum abgeholt.

Junge Gemeinde im Gemeindezentrum Fichtenwalde

Gemeinsam reden, spielen, diskutieren, singen und eine Menge Spaß haben. Das Treffen wird verbunden mit einem gemeinsamen Abendessen. Wer nicht in Fichtenwalde wohnt, kann von zuhause abgeholt und wieder zurückgebracht werden. Kontakt bitte über unseren Jugendmitarbeiter Philipp Schuppan, Tel.: 033841/38825 oder E Mail: p.schuppan@web.de.

Andacht in der Seniorenresidenz Ferch Treffen in der Seniorenresidenz jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr zu Gottesdienst, Andacht und Gespräch mit Pfr. Dr. Uecker, Pfr. i.R. Ruckert und Herr Dr. Witte.

Unsere Kirche im Überblick Ev. Pfarramt Bliesendorf, Bliesendorfer Str. 18, 14542 Werder/Havel, Pfarrer Dr. Andreas Uecker
Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0170-1 61 65 11

E-Mail: dr.uecker@t-online.de

oder Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde-Bliesendorf.de

Bürozeit: Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien)

im Pfarramt Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung.

www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de

Ihr Pfarrer Dr. Andreas Uecker

Unsere Kirche ist offen!

Unser „Schlüsselhüter“ ist das
Museum der Havelländischen
Malerkolonie - schräg gegenüber
der Kirche kann dort der Schlüssel
ausgeliehen werden.

Sa/So 11 bis 17 Uhr.



H.-G. Vogel



H.-G. Vogel

Caputh

„Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft und seine Güte nicht von mir wendet.“

Psalm 66,20 (Wochenspruch vom Sonntag „Rogate“, 05.05.)



Wöchentliche und monatliche Termine im Gemeindehaus Straße der Einheit 1:

Seniorgymnastik Montag 17.00 Uhr, (D. Schulz)

Christenlehre: 2.-3. Kl., Montag 14.30 Uhr, 1. Kl., Dienstag 14.30 Uhr, 4.-6. Kl., Dienstag 15.45 Uhr, (K. Schulz)

Instrumentalkreis „Tee und Töne“ Dienstag 10.30 Uhr

Kirchenchor Dienstag 19.45 Uhr, (Iwer)

Junge Gemeinde Mittwoch 19.00 Uhr, (Baaske/Heidrich)

Chimes-Chor Freitag 18.15 Uhr, (Fuchs)

Handglockenchor Freitag 19.30 Uhr, (Müller)

Konfirmandenunterricht jew. ein Sa im Monat 10-16 Uhr (Baaske); 7. Kl. 20.04., 25.05.; 8. Kl. 27.04.

Familien-Sonntag mit Kinder-Gottesdienst und Mittagessen einmal monatl. 10.00 Uhr (21.04.; kein Termin im Mai), (K. Schulz)

Gesprächskreis 1. Mo im Monat 20.00 Uhr (06.05.)

Frauenkreis 3. Do im Monat 14.30 Uhr (18.04., 16.05.)

Dilettanten (Internationaler Folkloretanz)

2.+4. Do im Monat 19.30 Uhr (25.04., 23.05.; nicht am 09.05.!) (M. Giebler)

Blechbläser, Do 20.00 Uhr ca. 14-tägig (02.05., 16.05.), (Müller)
Anschrift des Pfarrers: Hans-Georg Baaske, Gemeindepädagoge
Str. der Jugend 1, 14548 Caputh, Tel.: 033209 – 20250 Fax:- 20251
E-Mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de

Sprechstunde des Pfarrers: Donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Gemeindesekretärin: Brigitte Nickel, zu erreichen im Pfarramt (siehe oben) Di und Mi 08.30-12.30 Uhr.

Arbeit mit Kindern: Kerstin Schulz, Katechetin
Weberstr. 35, 14548 Caputh, Tel. 033209 – 72115
E-Mail: k.schulz@evkc.de

Netzwerk Caputher Nachbarschaftshilfe:
Horst Weiß, Tel. 033209 - 20405 und 0151 – 22781753

Kostenlose Fahrdienste zu den Gemeindeveranstaltungen:

Barbara Weiß, Tel. 033209 – 20405; Angelika Parzich, Tel. 033205 – 234001; oder über die Gemeindesekretärin.

Fortlaufende Termine:

Do 09.05., 10.00 Uhr Gottesdienst (Baaske)

So 12.05., 10.00 Uhr Gottesdienst (Baaske)

So 19.05., 10.00 Uhr
Tauf- und Konfirmationsgottesdienst (Baaske); mit Abendmahl und Kindergottesdienst

Mo 20.05., 10.00 Uhr Gottesdienst (Baaske)

So 26.05., 10.00 Uhr Gottesdienst (Sablong)

Die Gottesdienste finden ab 05.05. wieder in der Kirche statt.

Einladung zur Familienrüste

Vom 9.-12. Mai 2013 (Himmelfahrtswochenende) findet im „Haus Holon“ am Tegeler See in Berlin unsere diesjährige Familienrüste statt. Es gibt noch freie Plätze!

Für genauere Informationen bzw. Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Kerstin Schulz, Tel.72115.



Pfingsten (19. Mai 2013) Tauf- und Konfirmationsgottesdienst 10 Uhr in der Caputher Kirche

(u.l.) Hannah Kähne (K), Jessica Löffler (T)
(m.l.) Luise Dieckhoff (T), Antonia Gross (K), Marie-Louise Wollermann (K), Daniela Wintz (K), Mirjam Höchel (K), Lea Fichtmüller (K), Jana Haape (K)
(o.l.) Tibor-Josua Heidrich (K), Fabian Krech (K), Tom Engel (K), Stuart Seeger (T), Jonathan Paarsch (K)
T=Taufe; K=Konfirmation

Katholische Kirchengemeinden

St. Peter und Paul

Katholische Kirchengemeinde Potsdam
mit Maria-Meeresstern Werder(Havel)
Tel. 0331/2307990

Sonntags- und Werktagmessen:

St. Peter und Paul (Potsdam, Bassinplatz)

Samstag (Vorabendmesse)	18.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr
Freitag	18.00 Uhr



St. Josefs-Kapelle (Potsdam, St. Josefs-Krankenhaus)

Sonntag (alter Ritus 18.00 Uhr) 8.00 Uhr

Seniorenheim St. Franziskus (Potsdam, Kiepenheuer Allee)

Freitag 10.30 Uhr

Maria Meeresstern (Werder, Uferstraße)

Sonntag 10.00 Uhr - Mittwoch 18.00 Uhr

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. CÄCILIA Michendorf

Langerwischer Str. 27A. 14552 Michendorf
mit den Gottesdienstorten:
Beelitz, Karl-Liebnecht-Str. 10
sowie Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6



GOTTESDIENSTE am Wochenende

Samstags	18.00	Vorabendmesse in Beelitz
Sonntags	9.00	Heilige Messe in Wilhelmshorst im Schwesternhaus, Ravensbergweg
Sonntags	11.00	Heilige Messe in Michendorf, diese als Familiengottesdienst immer am letzten Sonntag im Monat
Freitags	17.00	Heilige Messe in Wilhelmshorst im Seniorenzentrum

Weitere Wochentags-Gottesdienste entnehmen Sie bitte unseren Aushängen.

Geltow

Gottesdienste:

09.05. Konfirmationsgottesdienst Pfr. Harnisch,

12.05. Gottesdienst Pfr. Reumann,

19.05. Pfingstfest Gottesdienst Pfr. Harnisch,

26.06. Gottesdienst Pfr. Elmer-Herzig,

02.06. Gottesdienst Präd. Eylert.

Beginn am 9. Mai um 14 Uhr sonst jeweils um 11 Uhr.



Kirchenkaffee: Nach den Gottesdiensten wird ein „Kirchenkaffee“ angeboten.

Besichtigung: Ab 19. Mai (Pfingsten) ist die Kirche wieder sonntags von 12 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet. Wir laden herzlich ein.

Der Gemeindefreund

findet jeden ersten Freitag im Monat in den Räumen der Geltower Kirche von 14.30 bis 16.00 Uhr statt. Nach einer Kurzandacht besteht dort bei Kaffee und Kuchen für Jung und Alt Gelegenheit zum persönlichen Gespräch, gemeinsamen Singen und anderen Aktivitäten. Am **3. Mai** treffen wir uns mit Pfr. i.R. Ulrich Heilmann zum Gespräch unter dem Titel: „Es war mal wieder wie früher“. Diese Einladung geht besonders an Gemeindefreunde, die Pfr. Heilmann noch aus der Zeit von 1957 bis 1988 kennen. Information bei Herrn Friedrich Lipfert unter der Telefonnummer 03327-55665.

Der Singkreis

trifft sich immer donnerstags von 18.00 bis ca. 19.15 Uhr in der Kirche. Interessierte sind herzlich eingeladen. Information bei Frau Sabine Dobbermann unter der Telefonnummer 03327-572575.

Christenlehre für Schulkinder/AG Bibel:

Klasse 1-3: dienstags wöchentlich 14 bis 15 Uhr in der Schule

Klasse 4-6: dienstags wöchentlich 15 bis 16 Uhr in der Schule

Der Tanzkreis

trifft sich jeden 1. Donnerstag im Monat in der Geltower Kirche. Unter dem Motto: „Wenn die Füße das Tanzen lernen, beginnt die Seele zu schweben“ treffen sich Interessierte jeden Alters von 19.30 bis 21.00 Uhr, um miteinander gesellige Tänze zu tanzen. Information bei Frau Beata-Maria Lindner unter der Telefonnummer 03327-567346.

Der Posaunenchor trifft sich mittwochs zum Üben in der Geltower Kirche. Information bei Herrn Joachim Harnisch unter Telefonnummer 03327-5745020.

Fahrdienst:

Wir erinnern an unseren privaten Fahrdienst zu kirchlichen Veranstaltungen in Geltow. Mehrere Pkw-Besitzer haben sich bereit erklärt. Gemeindefreunde, die aus alters- oder sonstigen Gründen eine Fahrgelegenheit wünschen, weil sie sonst nicht kommen können, melden sich bitte rechtzeitig – mindestens zwei Tage vorher – über Herrn Dr. Ernst-Manfred v. Livonius unter Telefonnummer 03327-55647.

Ansprechpartner für die Gemeinde:

Geschäftsführender Pfarrer: Martin Kwaschik, Kiezstr. 10, 14467 Potsdam, Tel. 0331-972150 und 0176-24081368, E-Mail: heiligkreuz@evkirchepotsdam.de,

Verwaltung: Martin Doyé, Baumgartenbrück 8 A, 14548 Schwielowsee OT Geltow, Tel. 03327-55285,

Katechetin: Renate Schmidt-Reichstein, über Büro Erlösergemeinde, Nansenstr. 6, 14471 Potsdam, Telefon 0331-972476 oder 0178-566672, E-Mail: schmidt-rei@web.de.

Konzert:

Für den **11. Mai, 17 Uhr**, lädt das Kammerorchester Concentus Vocom aus Dresden herzlich ein in die Kirche zu einer musikalischen Entdeckungsreise durch das barocke Europa. Unter Leitung von Daniel Spogis spielt das Ensemble Werke u.a. von Johann Sebastian Bach, Marc-Antoine Charpentier, Johann Friedrich Fasch und Georg Friedrich Telemann. Das kleine feine Orchester widmet sich vor allem der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts und gibt seine Begeisterung für die Werke dieser Zeit in seinen Konzerten weiter. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte zur Deckung der Kosten wird gebeten.

GARTENTIPPS

von Gärtnermeister Wiesner aus dem Rosengut Langerwisch

Stangenbohnen anbauen

Stangenbohnen sind echte Wachstumswunder. Nur zehn Wochen dauert es, bis sich aus einer Bohne eine über zwei Meter hohe Pflanze entwickelt hat. Da Stangenbohnen auf einer verhältnismäßig kleinen Fläche sehr hohe Erträge bringen, außerdem pflegeleicht und robust sind, werden auch Gartenanfänger ihre Freude haben. Stangenbohnen sind wie Buschbohnen recht frostempfindlich und werden frühestens nach den Eisheiligen Mitte Mai gelegt. Man kann aber sogar noch bis Ende säen. Die Pflanzen lieben die Wärme, deshalb sollte ein sonniger Standort gewählt werden. Je höher die Bodentemperaturen (min. 10 Co) sind, desto schneller keimen die Bohnen und desto widerstandsfähiger sind sie gegen Krankheiten und Schädlinge. Stangenbohnen bevorzugen einen gut gelockerten, humusreichen Boden. Düngen Sie mit etwas Kompost und organischem Dünger. Spätestens, wenn sich die ersten Keimblätter zeigen, sollten Sie die Kletterhilfe aufgebaut haben. Typisch sind so genannte Stangenzelte. Dafür werden einfach fünf bis sechs Kletter- oder Tomatenstangen im Kreis aufgestellt und an der Spitze miteinander verbunden. Es geht aber auch, wenn man einzelne, etwa zwei Meter lange Stangen mit einem Abstand von etwa 60 Zentimeter in den Boden eingräbt. Um jede Stange werden fünf bis sechs Bohnensamen gelegt, die man am besten einen Tag lang eingeweicht hat. Bis zur Keimung sollten Sie eher sparsam gießen. Stangenbohnen können auch im Gewächshaus oder auf der Fensterbank vorgezogen werden, um einen flotten Start im Beet zu ermöglichen.

Die Sommer-Pflanze des Jahres: Feine Fine

Alljährlich küren die Brandenburger Gärtner ihre „Pflanze des Jahres“. Die Wahl fiel diesmal auf eine rot-weiß gesternte Petunie, die den Namen „Feine Fine“ erhielt. „Fine“ heißt übrigens auch eines der Maskottchen der Landesgartenschau in Prenzlau. Wie alle Petunien liebt auch die „Feine Fine“ einen vollsonnigen Standort, gute Erde und ordentliche Düngung. Der Name Petunie leitet sich übrigens ab von Petun, dem Wort der brasilianischen Ureinwohner für Tabak. Die Vorfahren der „Feinen Fine“ stammen nämlich aus Südamerika. Heute zählen Petunien aufgrund ihrer kräftig gefärbten, zahlreichen Blüten auch bei uns zu den beliebtesten Sommerpflanzen.

Die Felsenbirne – Wildobst mit Zierwert

Viele kennen die anspruchslose Felsenbirne als rein dekoratives Gehölz. Natürlich ist der Zierwert mit dem rötlich Austrieb und dem intensiv gefärbten Herbstlaub nicht zu verachten, doch die Felsenbirne gehört auch zu den wenigen Wildobstarten, die als „schmackhaft“ bezeichnet werden können. Heimisch ist in unseren Breiten die Gemeine Felsenbirne (*Amelanchier ovalis*). Dieser 2 – 3 m hohe Strauch blüht etwa ab Ende April und bildet im Juli gut 1 cm große, blauschwarze Früchte. Diese schmecken sowohl frisch, als auch verarbeitet recht gut und angenehm süß. Am bekanntesten ist die aus Amerika stammende Kupferfelsenbirne (*Amelanchier lamarckii*), die übrigens auch auf dem Dach des Bundeskanzleramts gedeiht. Ihre Früchte reifen etwas eher und schmecken ebenfalls sehr gut. Die Standortansprüche der Felsenbirne sind gering, nur zu feucht sollte der Boden nicht sein. Ein Rückschnitt ist bis auf gelegentliches Ausdünnen nicht erforderlich.

Anzeige

	Am Gut 5 - 14552 Michendorf Tel. 033205/48844 eMail: info@rosengut.de web: www.rosengut.de
	<i>Wir freuen uns auf Ihren Besuch!</i>
10.- & 12.05.13 Gemüse & Kräutertage Aromatisch, frisch & einfach lecker! So schmeckt selbstgezogenes Gemüse! Und mit den passenden Kräutern zaubern Sie aus einem Salat ein Fest für die Sinne.	
<ul style="list-style-type: none"> • Riesenauswahl an Garten-, Nasch-, und Balkongemüse • Gewürze- und Wellnesskräuter im Topf und als Saatgut • Gemüseberatung vom Kiepenkerl-Experten (12.05.) • Märkischer Spargel von Landwirt Syring: frisch gestochen und besonders lecker! 	
Weitere Infos: www.Rosengut.de	

KLEINANZEIGEN / ANZEIGEN

„Dani's Friseurmobil“ Friseurmeisterin kommt direkt zu Ihnen:
Daniela Nerenz 0162-5256557

Versierter, **kletternder Baumpfleger** übernimmt preiswert und sicher Ihre Baumarbeiten: Feinpflege, Totholzentrückung, Rückschnitt und Fällung. Auch schwierigste Aufträge! Martin Rosenberg, 0172-8419162 – www.ropeup.de

Meine Hilfe - Ihre Freizeit - Biete Hilfe im Haushalt. Näheres unter Tel. 03327/71754, 0178-4573180

Wir suchen ein Haus zur Miete in Ferch/Caputh, möglichst wassernah und ruhig gelegen per sofort. Telefon: 01636901969 oder E-Mail: hbonness@gmx.de

Wir suchen für unsere exklusiven Kunden **Seegrundstücke sowie Häuser am Schwielowsee** - www.i-c-s-group.com Telefon: 01636901969; E.mail; i-c-s-group@web.de

Wer verschenkt gebrauchte Bücher? Ich hole fast alles ab! Tel.: 03327-7253054

Dachgeschosswohnung in Geltow 77,75 qm Zi.+Wohndiele, Lage: Zentral, Ortsmitte; Ausstattung: modern und komfortabel inkl. Einbauküche; Mietpreis p.m.: 655,-€ (warm); ideal für 2 Pers.; von privat zu vermieten; Tel.:03327-55572, Handy:0171-5502122

Familie sucht Wassergrundstück zur Pacht oder zum Kauf, gerne auch zur gemeinsamen Nutzung, im Raum Schwielowsee, Werder oder Potsdam. Email wasserblick2013@gmail.com und Tel. 0176 848 77 009.

Erfahrener Gitarrist bietet klassischen- und E-Gitarrenunterricht für Anfänger, Florian Helbig 0177/2487536

Suchen Baugrundstück in Caputh ca. 800 bis 1000 qm bitte melden unter Tel. 039200/50594

Fernsehessel mit Aufstehhilfe neuwertig für 150 Euro zu verkaufen. Tel. 70430

Physikstudent (mit Bachelor-Abschluss) bietet Nachhilfe für alle Klassenstufen, auch Hausaufgabenhilfe und Abiturvorbereitung: in Physik, Mathematik, Chemie (falls gewünscht auch auf Englisch). 12 EUR/45min. Tel.: 015787512322

Biete preiswert Nachhilfe in Mathematik, Deutsch, Chemie und Englisch bis Sekundarstufe 2, Tel. 033209/71870

Auflösung einer Zollstocksammlung! ca. 1.500 Stück alle unbez. Preis VB Tel: 0172/1430568

Hoftrödelmarkt: Interessierte Besucher sowie Käufer können sich am **25.05.2013**, in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr, in der Str. der Einheit Nr. 18, 14548 Schwielowsee/ OT Caputh bei Familie Lattermann zum Hoftrödelmarkt mit Angeboten, wie Bücher, Keramik, Glas, Porzellan, Textilien, Schallplatten u. v. m., einfinden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vermiete Liegeplätze für Kajak / Kanadier in Caputher Bootshalle. Genießen Sie die Natur und starten Sie mit Ihrem eigenen Kanu in die Freiheit. Tel. 0173/5961191

Herzliche Einladung zum Hofflohmarkt am 15. Juni von 10 bis 17 Uhr, in der Straße der Einheit 67 in Caputh

Olaf Starre

Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

10% Preisnachlass für Senioren!

Graffiti-Entfernung, Fassaden- und Klinkerreinigung

Hauffstraße 52
14548 Schwielowsee/OT Geltow

Tel.: 03327/55669
Mobil: 0173/8979440
Fax: 03327/572971

*Ihre
zuverlässiger
Partner*



Ihr Berater im Trauerfall Pietät Bestattungen

Inhaber: Michael Goebel

Tag und Nacht 03321/44600

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Friedwaldbestattungen

Überführungen In- und Ausland
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Auf Wunsch Hausbesuche

Michael Goebel 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel. 033209/70925 Funk 0172/5187189
info@pietaet-nauen.de www.pietaet-nauen.de



Richtig vorsorgen

heißt auch ans Alter denken.

Mit unserem Allianz **Vorsorgecheck** bieten wir Ihnen eine kostenlose Einkommensanalyse für Ihre sichere Zukunft.
Besuchen Sie uns. Wir beraten Sie gern.

Ihre Allianz Schade & Schade OHG

Peter Schade
Kunersdorfer Str. 18
14554 Seddiner See
Tel.: 033205 46608
Fax: 033205 46446
peter.schade@allianz.de

Matthias Schade
Potsdamer Str. 53
14552 Michendorf
033205 22970
033205 22972
matthias.schade@allianz.de

Allianz

Ideen aus Stein

Terrassen, Treppen, Fensterbänke und vieles mehr
Naturstein für den Innen- & Außenbereich

Beratung, Planung & Umsetzung

M.Pritz

Telefon: 033209 21523 oder 0172 391 81 67

www.steinmetz-caputh.de

Fußpflege & Kosmetik Kerstin Hartwig

Kosmetik, Maniküre,
med. Fußpflege, Nagelmodellage
Termine nach Vereinbarung - sowie Hausbesuche

OT Geltow, Hauffstraße 76
14548 Schwielowsee

Tel./Fax 03327/ 55715

TODESANZEIGEN / DANK / NACHRUF / ANZEIGEN

Wir trauern und nehmen Abschied
von unserer lieben Mutti, Schwester,
Schwiegermutter, Oma, Uroma
und Schwägerin

Marianne Kübeck

* 24. August 1935 † 20. April 2013



Töchter **Barbara und Familie**
Beate und Familie
Konni und Familie
Christiane und Familie
Susann und Familie
Bruder **Joachim und Familie**

Auf Wunsch unserer Mutti
findet die Beisetzung im Kreis der Familie
auf der Ostsee als Seebestattung statt.

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort,
Schrift, Blumen, Geldzuwendungen sowie persönliches Geleit
beim Abschied meines Bruders, Schwagers und Onkels



Burkhard Hahn

möchten wir allen Verwandten, Bekannten,
Freunden und Nachbarn danken.

Besonderen Dank Herrn Dipl. Med. Holger Teichmann,
dem Seniorenheim Caputh,
Herrn Pfarrer Baaske, Herrn Schabik,
dem Blumengeschäft Mickley sowie
dem Bestattungshaus Schallock.

In stiller Trauer im Namen aller Angehörigen
Uwe Hahn

Caputh, im April 2013

Danksagung

In tiefer Trauer zeigen wir den Tod meiner treusorgenden
Ehefrau und unserer Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Frau Johanna Bushardt

an.
Sie schief am 22. April 2013 ein. Die Beisetzung fand am
04. Mai 2013 auf dem Caputher Friedhof statt.

Wir bedanken uns bei den Verwandten, Freunden, Bekannten
und Nachbarn für ihre Anteilnahme und Begleitung in dieser
schweren Stunde.

Heinz Bushardt
Jutta Paneff und Rosemarie Hoffmann

*Weinet nicht,
dass ich gegangen bin,
freut euch,
dass ich gewesen bin.*

Danke

Für die tröstenden Worte
gesprochen und geschrieben.

Für einen Händedruck
oder eine herzliche Umarmung.

Für alle Zeichen der Liebe,
Verbundenheit und Freundschaft.

Für die einfühlsamen Worte
von Herrn Obst.

Für die sorgsame Betreuung durch
das Bestattungshaus Schallock.

In stiller Trauer
Annelie Eilert und Kinder


(Roger) **Wilhelm** **Eilert**

* 18.06.1937
† 17.04.2013

Ferch, im April 2013

Anzeigenannahme und Beiträge an:

E-Mail: havelbote@gmx.de
oder unter: Tel. 033209 / 70886

 **Familientradition seit 1889**
Schallock
Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Baum-, und Anonymbestattungen
Jederzeit kostenlose Hausbesuche und Beratungen.
Beisetzungen auf allen Friedhöfen.

Potsdam - Babelsberg, Lutherplatz 5 ☎ (0331) 70 77 60
Michendorf, Potsdamer Straße 7 ☎ (033205) 4 67 93
Glindow, Dr.-Külz-Straße 43 ☎ (03327) 4 27 28
Werder, Eisenbahnstraße 204 ☎ (03327) 4 30 18

☎ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar! ☎

 Mitglied der Bestatter-Innung
von Berlin und Brandenburg e.V.
 Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur e.V.

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut
seit 1926 im Familienbesitz

Schellhase
Bestattungen GmbH

Bereitschaftsdienst Tag & Nacht-Telefon:
(03 31) 29 33 21

Jägerstr. 28 · 14467 Potsdam Tel. (03 31) 29 33 21
Charlottenstr. 59 · 14467 Potsdam Tel. (03 31) 29 20 33
R.-Breitscheid-Str. 45 · 14482 Potsdam Tel. (03 31) 7 48 14 33
Hans-Albers-Str. 1 · 14480 Potsdam Tel. (03 31) 61 22 98

www.schellhase-bestattungen.de · info@schellhase-bestattungen.de

matthias salomon elektrotechnik

Elektro·Blitzschutz·Antennen

Tel. 033209.20910

Fax 033209.20911

Mobil 0172.9022392

Schulstraße 8
14548 Schwielowseeinfo@salomon-elektrotechnik.de
www.salomon-elektrotechnik.de

Probleme mit Haus und Garten, nicht lange warten!

Baum- u. Grundstückspflege Thieme

Baumfällung, Baumschnitt, Pflanzungen,
Mäharbeiten, Pflasterarbeiten, Abriss,
Regenwasseranlagen, Zaunbau,
Transport und EntsorgungOT Caputh, Tel./Fax 033209/71 607
Jägersteig 10
14548 Schwielowsee

Blumen und Floristik

Marianne Bossog • OT Caputh

Straße der Einheit 52 - gegenüber der Schule



- * Trauerfloristik
- * Brautfloristik
- * Trocken- und Trendfloristik
- * Lieferung frei Haus!

Telefon + Fax 03 32 09/7 02 23

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7 - 18 Uhr
Samstag 8 - 13 Uhr
Sonntag 10 - 12 Uhr

*Flowers-
Service*

seit 1968



Haustechnik Potsdam GmbH

Heizung • Gas • Sanitär

Wir installieren für Sie:

HEIZUNG, SANITÄR, SOLAR, WÄRMEPUMPEN

Berliner Straße 136 A • 14467 Potsdam
Telefon: (03 31) 28 09 20 • Telefax: (03 31) 2 80 92 19
e-mail: info@haustechnik-potsdam.de
www.haustechnik-potsdam.de



Bauen: Instandsetzungs-, Umbau-, Sanierungs-, Malerarbeiten
Verwalten: Haus- und Wohnungsverwaltung, Vermietung
Betreuen: Baubetreuung und Hausmeisterservice

Alles aus einer Hand für Brandenburg und Berlin!

Babelsberger Verwaltungs- und Baubetreuungs GmbH

Am Nuthetal 4 - 14478 Potsdam - Tel. 0331 - 74 12 06 - www.bvb-potsdam.de

Meisterbetrieb seit 1979



- Baureparaturen
- Putz- u. Maurerarbeiten
- Dämmung von Fassaden
- Mauerwerk-Trockenlegung
- Neubau

Rainer Schmale

Am Phöbener Bruch 3b - 14542 Werder/OT Phöben
Tel. 03327-4 05 06 - Fax 4 55 83
www.schmalebau.de

PATZINA IMMOBILIEN

Verkauf - Vermietung - Bewertung - Hausbau - Finanzierung

Seit 20 Jahren



ivd

Wir suchen im Kundenauftrag
Häuser, Grundstücke,
Wohnungen und Ferienobjekte
zum KAUF oder zur MIETE.

Wir freuen uns über jede
Kontaktaufnahme!!!

Immobilien in den besten Händen

Mitglied im Immobilienverband Deutschland IVd

Büro Caputh: Am Krähenberg 5 in 14548 Schwielowsee

Tel. 033209-80601 Fax. 033209-80602

www.immobilien-schwielowsee.de



Rechtsanwältin

Andrea Zöfl

Fachanwältin für Familienrecht

Friedrich-Ebert-Str. 112 • 14467 Potsdam
☎ 0331/8871036 ☎ 0331/8871038
zoelfl@rechtsanwaeltin-zoelfl.de
www.rechtsanwaeltin-zoelfl.de



Rohrrettung & Umweltschutz

SCHIFFMANN

Michendorfer Chaussee 36 - 14548 Schwielowsee

Tel. 03 32 09 / 7 08 44

Fax. 03 32 09 / 7 08 47

Kasariendienst

www.rohrrettung.de

- Rohr- u. Kanalreinigung

- TV-Rohruntersuchung

- Entsorgungsfachbetrieb

- Öl-Fettabscheider

- Rohr-/Grubensanierung

- Dichtheitsprüfung



Tischlerei

ANDREAS HELLER

FENSTER - TÜREN - TREPPEN - MÖBEL
INNENAUSBAU & GLASARBEITEN

14548 Schwielowsee / OT Caputh
Schmerberger Weg Nr. 16 (Einfahrt Dachdeckerei Blank)
Tel. 03 32 09 / 7 05 41 - Fax 2 14 77

TISCHLEREI ENGEL

fast Alles aus Holz und Kunststoff

Türen • Tore • Fenster • Rollläden • Einbauschränke
Holzverkleidungen und vieles mehr

Wir sind für Sie da: Di. + Mi. 14 – 17 Uhr

Tel.: 03 32 05 / 4 56 45 14552 Michendorf
Fax: 03 32 05 / 2 08 18 Potsdamer Str. 76

SEX-SHOP & KINO



SPIELCASINO A9

am Autohof 14822 Brück/Linthe
Westfalenstraße 4
www.spielcasino-a9.de





Blank
Dachdeckerei GmbH

Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Arbeiten
rund ums Dach

Schmerberger Weg 16 Tel. (03 32 09) 21 77-0
14548 Schwielowsee/OT Caputh Fax (03 32 09) 21 77-22

e-mail: blank@dachdeckerei-blank.de
www.dachdeckerei-blank.de

Torsten Berg

Rechtsanwalt

Brauerstraße 5 • 14547 Beelitz
www.rechtsanwalt-berg.de

Tel. (033204) 5 02 01 / 5 02 00 • Fax (033204) 5 02 02

... *fröhlich* ...
Familienfotos und mehr ...

FOTOSTUDIO BASTIAN
Lindenstraße 28 (Caputh) · Telefon 03 32 09 . 8 49 87

Fercher Computer Werkstatt - alles rund um den PC
Computer neu und gebraucht von ganz günstig bis ganz individuell
Hilfe bei PC-Problemen vor Ort und rund um die Uhr
Einführungen und Schulungen am PC



Notebooks, Monitore, Drucker, Scanner,
Digitalkameras, DVD-RW, Grafikkarten,
Festplatten, MP3-Player, Router, RAM,
Farbpatronen, Toner, Kabel,
Gehäuse, Netzwerktechnik

M. Straub 14548 Schwielowsee Potsdamer Str. 19 info@fercher-computer-werkstatt.com 033209 84900

Wir suchen!

👑 DRINGEND 👑

eine Wohnung, Haus, Hof, Wohnprojekt mit Platz für
mindestens 4 Personen, gerne Mitbewohner mit
eigenen Kindern oder Freude daran, mit Kindern zu leben.
In der Umgebung von Potsdam (Rehbrücke), schön wäre
eine Anbindung an die Regionalbahn.

Zur Miete oder Kauf oder... Ab Juni oder Juli 2013

➡ Telefon: 0172 / 19 11 156 od. 030 / 89 39 29 62
E-Mail: anitaundarne@gmx.net ⬅

MORITZ-FLIESEN

MEISTERINNUNGSBETRIEB

- Beratung und Muster in eigener Ausstellung
- Verarbeitung und Verkauf vom Lager
- ★ Steuer ★ AWS ★ Villeroy & Boch
- ★ Graniti Fiandre ★ Porcelanosa
- ★ Venis

OT CAPUTH
STRASSE DER JUGEND 8
14548 SCHWIELOWSEE
TEL. 03 32 09/7 06 34
FAX 03 32 09/8 07 09

WOLFGANG MORITZ
Fliesenlegermeister



Fahrschule Andreas Büchler

Caputh - Michendorf - Beelitz

033209/71775 & 0177 2603004
www.fahrerfortbildung-berlin-brandenburg.de
info@fahrerfortbildung-berlin-brandenburg.de

Führerscheinausbildung in allen Klassen
EU-Berufskraftfahrer-
Aus- und Weiterbildung

„Erste Hilfe“ Ausbildung
Fahrsicherheitstraining
Punkteabbau- & „Führerschein auf Probe“-Seminare



ERGO Victoria
Versichern heißt verstehen.

**Ich bin für Sie vor Ort
und informiere Sie gerne.**

Auch in diesen Fällen:

- Verbesserung des Gesundheitsschutzes
- Gewerbe-Sachversicherung
- Baufinanzierung

Fachagentur
Ariane Ladwig
Flottstelle 33, 14548 Schwielowsee
Tel 033209 489667
ariane.ladwig@ergo.de

TOEPEL
Rechtsanwälte

Büro B.-Kallermann-Straße 17 14542 Werdohl (im Gesundheits-Zentrum) Tel. 0 33 27 4 56 57	Büro Mittelstraße 14 14467 Potsdam (im Holländischen Viertel) Tel. 03 31 8 87 15 90	Zweigstelle Clara-Zetkin-Straße 37 14547 Beelitz (über der Berliner Volksbank) Tel. 03 32 04 63 32 82
---	--	--

Antje Toepel-Berger Fachanwältin für Verkehrsrecht und Mediation Verkehrsunfall Bußgeld Führerschein Strafrecht Ärzt. Behand- lungsfehler Versicherungs- recht	Dr. jur. Barbara Toepel Fachanwältin für Familienrecht Scheidung Trennung Unterhalt Sorgerecht Umgangsrecht Ehevertrag	Paul Toepel Kündigung Arbeitsrecht Erbrecht Baurecht Grundstücksrecht Vertragsrecht	Michaela Toepel Fachanwältin für Sozialrecht Krankengeld Kindergeld Elterngeld ALG I + II (Hartz IV) Kranken- versicherung Erwerbsminderungs- rente
--	--	--	--

www.rechtsanwaelte-toepel.de



Alle Rechtsschutzversicherungen und ADAC

Steffen Kettmann



MALERMEISTER

Chausseestraße 24, 14548 Schwielowsee / OT Geltow
Tel. 03327/56 73 43 Fax 03327/567 00 39
0172/311 41 66

Malerarbeiten
Vollwärmeschutz
Trockenbau
Bodenbelagsarbeiten

Glas- und Gebäudereinigung  **Claus** GmbH

Glas- und Rahmenreinigung Ihrer Fenster
- schnell, solide, preiswert -
Haushaltshilfe zum günstigen Festpreis

Tel. 03327 - 56 87 06
Email: geltow@reinigung-claus.de

Caputher Chaussee 3 - 14548 Schwielowsee OT Geltow

Montage- und Wartungsservice Bartz

- Wartung, Reparatur, Ein- und Umbau von Fenstern und Türen Beschlagtechnik
- Auf-, Ein-, An- und Umbau von Küchen und Möbeln
- Tischlerarbeiten jeglicher Art



René Bartz
Tischler

Kiefernweg 7, 14548 Schwielowsee
Telefon/Fax: 033209-20629
Mobil: 0172-3117869

Fliesenlegermeister
Helge Bornemann

OT Caputh
Am Torfstich 19
14548 Schwielowsee
Tel.+Fax 03 32 09 / 7 01 88

Eisen * Kupfer * Guss * Aluminium * Schrott aller Art
Auch Abholung von Kleinstmengen

Schrottsorgung
Klaus Pfänder
Tel. 03327/41 333
Funk 0162 1019397

! Blitzschutz - Wärmepumpen ! Miele

Der Hausgeräte-Service.
Der Elektro-Service
ELEKTROKEMPA



☎ 033205 / 542 25 + 542 27 - Fax 024 64
Elektronikinstalltionen • Steuerungsanlagen
Telefonanlagen • Sanitäranlagen

Uwe Kempa - info@elektrokempa.de - Potsdamer Straße 72 - 14552 Michendorf

SIMPLY CLEVER GELTOW: Hauffstr. 76/77 · Tel. 03327 - 561 70 | POTSDAM: Berliner Str. 136a · Tel. 0331 - 24 23 04 | BABELSBERG: Großbeerenstr. 116-118 · Tel. 0331 - 748 13 49 **ŠKODA**

BIERING & Beyer GmbH

www.skoda-biering.de

DER NEUE OCTAVIA.

Entdecken Sie die neue Klasse
VON ŠKODA.

Schon ab **15.990,-€**



JETZT PROBEFAHREN!

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 10,4-5,1, außerorts: 6,2-3,5, kombiniert: 7,7-4,1. CO₂-Emission, kombiniert: 180-107 g/km



**Garten- und
Landschafts-
bau
FUNKE**

- Gestaltung von Gärten
- Grabgestaltung und -pflege
- Baumschnitt
- Grünflächenpflege
- Objektbetreuung
- Wegebau, Pflasterarbeiten
- Zaunbau und Sichtschutz
- Erdarbeiten
- Bewässerungssysteme
- Entwässerung, Rigolenbau

Hauffstraße 3
14548 Schwielowsee OT Geltow
Tel.: 03327/568704
Funk: 01773812267



ISG-Insektenschutzgitter GmbH

Spannrahmen – Drehrahmen – Schieberahmen
Rollo's – Lichtschachtabdeckungen
Produktion – Vertrieb – Montage

Friedrich-Engels-Str. 42 Tel.: 0331/7 04 49 61 Fax: 58 39 324
14482 Potsdam E-Mail: isg-gmbh@online.de
www.insektenschutzgitter-gmbh.de

- ▲ Innenausbau
- ▲ Fenster & Türen
- ▲ Denkmalpflege
- ▲ Sicherheitsnachrüstung

**Tischlerei Hüller
seit 1882 Lüdecke**

Weinbergstraße 9 · Schwielowsee / Caputh
Tel. 03 32 09 / 7 03 48 · www.hueller-caputh.de



GÖPFERT
Solar & Energiespartechnik

Heizung-Sanitär-Solar
Mario Göpfert

Straße der Einheit 57
14548 Schwielowsee, OT Caputh
Tel: 033209/2 15 48
Fax: 033209/2 15 49
Mobil: 0172/97 87 552
Internet: www.goepfert-heizung.de
E-mail: goepfert.heizung@t-online.de

Installation
Heizungsbau
Wartung

Büro für moderne Steuerberatung

Steuerberater
Detlef Hähnel 
Betriebswirt grad. · Handelslehrer

Caputh · Schwielowseestr. 97 T: 033209 / 80 700
14548 Schwielowsee www.steuerberater-haehnel.de

Salon Ha(a)rmonie
Inh. Cornelia Makebrandt
FRISEURMEISTERIN

- Spezialhaarschnitte für feines und strukturgeschädigtes Haar
- garantierte Verbesserung der Haarstruktur
- Sauerstoffdauerwelle

Voranmeldung: Tel.: 03 32 09 / 723 01
Öffnungszeiten: Di - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
OT Ferch, Burgstraße 9 - 14548 Schwielowsee

BAUM PFLEGE FÄLLUNG STUBBENFRÄSEN GUTACHTEN

**Fachgerechte
Baumpflege und
Baumfällung** 

FON 033209. 22 48 2 · 0176. 63 10 77 99 **baum service**
WWW.BAUMSERVICE-SCHWIELOWSEE.DE SCHWIELOWSEE



**14548 Schwielowsee OT Geltow,
Porta Sanitates Baumgartenbrück 10**

Medizinische Fußpflege Ayurvedische Massagen
Fußreflexzonenmassage Thai-Massagen
Natur-Kosmetik Schröpfmassagen
Ayurvedische Schwangeren- u. Babymassage/-kurse
Tel. 03327 / 549099 oder 0179-5192990



Bei mir sind Sie richtig!

Ralph Schumann
Straße der Jugend 9,
14548 Schwielowsee
OT Caputh

Sie möchten
renovieren,
tapezieren,
Bodenbeläge
erneuern?

Telefon 033209/71984
Funk 0170/7013497

Ralph-schumann@freenet.de



Blumen Mickley
Brigitte Mickley
Friedrich-Ebert-Straße 27
14548 Schwielowsee OT Caputh

Tel. / Fax 03 32 09/7 04 72
Mobil 0175/8 66 26 56
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Servicepartner - DEBEX & Hermes